



# WFG GESCHÄFTSBERICHT 2022



# INHALT



## EDITORIAL

Vorwort Landrat und WFG-Aufsichtsratsvorsitzender Mario Löhr . . . . .	04
Vorwort Geschäftsführer der WFG Kreis Unna Sascha Dorday. . . . .	06



## FLÄCHENENTWICKLUNG UND -VERMARKTUNG

Intro . . . . .	08
Das Team . . . . .	09
Leistungen im Überblick . . . . .	09
Flächen- und Projektentwicklung der WFG Kreis Unna in 2022 . . . . .	10
Vermarktungserfolge der WFG 2019 bis 2022. . . . .	14
Vermarktungserfolge der WFG in 2022. . . . .	14
Nature Compound GmbH baut im Gewerbegebiet Wandhofener Bruch in Schwerte . . . . .	15



## ZEITSTRAHL

Durch das Jahr 2022 mit der WFG . . . . .	16
---	----



## STIMMEN DER BÜRGERMEISTER\*INNEN

28



## UNTERNEHMENSSERVICE

Intro. . . . .	32
Das Team . . . . .	33
Leistungen im Überblick . . . . .	33
Von der Idee zum Unternehmen: Laurin Berger erfüllt sich mit Hilfe der WFG . . . . .	34
seinen Traum von der solidarischen Landwirtschaft . . . . .	34
Fördermittelberatung der WFG zahlt sich für Parax GmbH aus . . . . .	36
Beratungszahlen 2020 bis 2022 . . . . .	37
Zusagen der NRW Bank für den Kreis Unna 2022 krisenbedingt verdoppelt . . . . .	38
Blick nach Bönen: Betriebe begeistern für Berufsausbildung. . . . .	39
Event: Energiedialog Kreis Unna stimmt optimistisch . . . . .	40



## FACHKRÄFTESICHERUNG

Intro . . . . .	42
Das Team . . . . .	43
Leistungen im Überblick . . . . .	43
Berufsorientierung im Blick: Sieben Schulen beim Flecki-Flitzer-Wettbewerb erfolgreich . . . . .	44
Fachkräftesicherung in Zahlen . . . . .	45
Berufswahl-SIEGEL für fünf Schulen aus dem Kreis Unna . . . . .	46
Fachkräfte finden und binden: Competentia-Arbeit wird fortgeführt . . . . .	47
Fachkräfte binden und qualifizieren: Auszubildende bewähren sich . . . . .	48
als Digitalisierungsexperten . . . . .	48



## 5-STANDORTEPROGRAMM

Intro . . . . .	52
Das Team . . . . .	53
Leistungen im Überblick . . . . .	53
1,6 Millionen Euro für WFG-Projektbüro . . . . .	54
Mit der WFG von der ersten Idee bis zum Projektantrag und zur Umsetzung . . . . .	55
Gemeinsam Herausforderungen des Strukturwandels meistern . . . . .	55
Projekte des 5-StandorteProgramms im Kreis Unna. . . . .	56
Exkurs: Das Werkstoffforum der Zukunft. . . . .	57



## NACHHALTIGKEIT

WFGreen: Nachhaltigkeitsaspekte im Fokus . . . . .	58
--	----



## DIE WFG IN ZAHLEN

Beteiligungen und Mitgliedschaften . . . . .	63
Mitglieder von WFG-Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung . . . . .	64
Bilanz . . . . .	65
Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	66
Impressum . . . . .	67



# VORWORT

LANDRAT UND WFG-AUFSICHTSRATSVORSITZENDER MARIO LÖHR

**M**it Superlativen soll man ja vorsichtig sein. In Zeiten, in denen nichts mehr unvorstellbar scheint, sowieso. Und doch war die Situation für die Wirtschaft in der deutschen Nachkriegsgeschichte wohl nie bedrohlicher. Zumal sich mit dem Fachkräftemangel eine Krise aufbaut, die zweifelsohne noch viel gefährlicher ist als Pandemie und Energiemangellage.

Schon heute fehlt über alle Branchen und alle Qualifikationen hinweg Personal. Die Statistiken zeichnen für die Zukunft ein noch viel düstereres Bild. Nach Angaben der Agentur für Arbeit wird in den nächsten zehn Jahren mehr als jeder fünfte Beschäftigte im Kreis Unna das

65. Lebensjahr vollenden, gleichzeitig ist in der Region bis zum Jahr 2050 von einer schrumpfenden Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter um 14,3 Prozent auszugehen. Das bedeutet, dass der Wirtschaft im Kreis Unna binnen 30 Jahren wohl über 35.000 potenzielle Arbeitskräfte weniger zur Verfügung stehen werden. Willkommen in der Realität des demografischen Wandels.

Jetzt in eine Krisendepression zu verfallen, würde meinem persönlichen Anspruch als Landrat und auch dem Selbstverständnis der WFG für den Kreis Unna aber in keiner Weise gerecht. Ja, die Zeiten sind und bleiben herausfordernd. Und doch sollten wir Lösungen finden statt nur Probleme sehen: Es gibt Stellschrauben – und wir müssen sie drehen! Politisch wie auch gesellschaftlich.

Wir müssen den Übergang von Schule zu Beruf unaufhörlich verbessern. Mit der wichtigste Baustein ist meines Erachtens der Bereich Berufsorientierung. Hier hat die WFG im vergangenen Jahr viele Akzente gesetzt. Etwa mit der Verleihung des Berufswahl-SIEGELS für beispielhaftes und nachahmenswertes Engagement allgemeinbildender Schulen auf dem Feld der Berufsorientierung. Genauso mit der AzuBo-Initiative, die Unternehmen aus dem Kreis Unna in Schulen bringt, um Schülerinnen und Schüler der Vorabschlussklassen auf Augenhöhe über Betrieb und Ausbildungsberufe zu informieren. Und nicht zuletzt ist die hervorragende Arbeit des zdi-Netzwerks Perspektive Technik zur Berufsorientierung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu nennen.

Auch die Steigerung der Frauenerwerbstätigkeit kann ein wirksames Mittel gegen den Fachkräftemangel sein. Gut, dass die WFG in diesem Punkt weiter auf die bewährte und erfolgreiche Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Dortmund setzen kann: Nach dem Auslaufen der bisherigen EU-Förderphase finanziert das Land NRW das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet (Competentia) für die Dauer von 13 Monaten zunächst mit 90 Prozent der Projektkosten. Ein gutes und wichtiges Signal! Das Competentia-Team berät kleine und mittlere Unternehmen u. a. zu Strategien der Fachkräftegewinnung und Fachkräftebindung, insbesondere von weiblichen Beschäftigten.

Nicht zuletzt werden wir verstärkt versuchen müssen, qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland zu gewinnen und zu integrieren. Insofern ist die Initiative der Bundesregierung hinsichtlich der Weiterentwicklung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes ausdrücklich zu begrüßen: Die Bundesrepublik Deutschland muss sich als Einwanderungsland verstehen – insofern muss es für Arbeitgeber einfacher und schneller möglich sein, Fachkräfte aus dem Ausland zu beschäftigen. Das bedeutet für mich aber auch, denjenigen eine Beschäftigungsperspektive zu geben, die als Geflüchtete mit einer guten Bleibeperspektive zu uns nach Deutschland kommen. Im Zweifel über eine Berufsausbildung hier in Deutschland. Die Rahmenbedingungen dafür müssen Bund und Land schaffen, ich werde meinen Einfluss dabei so gut wie möglich geltend machen.





# VORWORT

GESCHÄFTSFÜHRER DER WFG KREIS UNNA SASCHA DORDAY

**L**iebe Leserinnen und Leser,

**alles hängt mit allem zusammen, greift ineinander, ist eng vernetzt: Die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine, steigende Preise für Energie und Rohstoffe, Lieferengpässe, Inflation und Klimawandel haben uns schmerzlich vor Augen geführt, wie fragil und anfällig die engen Verflechtungen der globalisierten Wirtschaftswelt sind, auf deren Kausalitäten selbst die politischen Entscheider in den Regierungsvierteln rund um den Globus nur noch begrenzt Einfluss haben.**

**In einer Zeit, in der die Welt unvermittelt von einer Krise in die nächste stolpert, können wir auf lokaler Ebene natürlich nicht die Probleme und Wechselwirkungen der globalen Wirtschaftskreisläufe beeinflussen, beziehungsweise uns von diesen abkoppeln.**

Was wir aber als Wirtschaftsförderung Kreis Unna zusammen mit unseren Gesellschaftern und den politischen Entscheidern im Kreis und den Kommunen steuern können, ist die Ausrichtung und Entwicklung des Wirtschaftsraumes vor unserer eigenen Haustür. Darauf haben wir konkret Einfluss, den es mit Bedacht und Umsicht zu nutzen gilt.

Wo erschließen wir neue Gewerbeflächen? Wo bieten sich Altstandorte für eine Revitalisierung an? Welche ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien muss ein Unternehmen erfüllen, damit es bei uns heimisch werden kann? Welche Projekte bringen wir auf den Weg, um den mit dem Ende der Steinkohleverstromung einhergehenden Strukturwandel erfolgreich zu meistern? Und wo setzen wir im Bereich Qualifizierung und Weiterbildung Akzente, damit die vielen Arbeits- und Fachkräfte, die beispielsweise in der Logistik tätig sind, nicht von der zunehmenden Digitalisierung und Automatisierung eingeholt werden? Die Liste der Fragen, für die es gilt, gemeinsam Antworten zu finden, ist lang.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir uns als Wirtschaftsförderung Kreis Unna daran gemacht, neue und andere Antworten zu finden. Wir haben die Weichen für die wirtschaftliche Zukunft des Kreises vor dem Hintergrund der mannigfaltigen globalen Herausforderungen neu justiert. Gemeinsam mit unseren Partnern in den Kommunen und der Metropole Ruhr haben wir viele Projekte und Initiativen vorgebracht, an einigen großen Rädern und vielen kleinen Stellschrauben gedreht, um den Kreis Unna wirtschaftlich fit für die Zukunft zu machen.

Wir sind in vielen Flächenprojekten, wie beispielsweise bei der Entwicklung des Schürenfeldes in Fröndenberg oder der Süderweiterung des ECO PORTs in Holzwickede, große Schritte vorangekommen. Auch was den Erwerb der STEAG-Nordfläche in Lünen angeht, haben wir die gewohnten Pfade verlassen, um auf neuen Wegen zum Ziel zu kommen. Es ist uns gelungen, innovative Unternehmen für eine Ansiedlung im Kreis Unna zu begeistern und erfolgreiche Bestandsunternehmen am Standort zu halten.

Mit dem umfangreichen Beratungsangebot im Bereich Gründung, Fördermittel und Innovation sowie den zahlreichen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Energiedialog, haben wir den Unternehmen in wirtschaftlich unsicheren Zeiten Orientierung und Unterstützung geboten.

Durch die Verleihung der Berufswahl-SIEGEL, die Praxis-Challenge Perspektive Technik, die Ausbildungsmesse Bönen und durch die zahlreichen AzuBo-Einsätze in den weiterführenden Schulen haben wir einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler im Kreis Unna geleistet. Die Fortführung der Competentia-Arbeit ermöglicht es uns, die Betriebe vor Ort auch künftig beim Finden und Binden weiblicher Fach- und Führungskräfte zu unterstützen. Im Projekt proWeiterbildung PLUS leisteten wir in 2022 einen wichtigen Beitrag zur von der Politik postulierten Weiterbildungsoffensive.

Alles hängt mit allem zusammen, greift ineinander, ist eng vernetzt: Das gilt im Großen wie auch im Kleinen. Auch künftig wird es für uns deshalb als WFG darum gehen, mit Geduld und Beharrlichkeit den vorhandenen Gestaltungsspielraum für die wirtschaftliche Entwicklung des Kreises Unna bestmöglich zu nutzen. Jeder mutige Schritt nach vorn, und sei er auch noch so klein, ist allemal besser als Stillstand.

Ich freue mich darauf, den in 2022 eingeschlagenen Weg gemeinsam mit meinem Team, den Partnern in den Kommunen, Verbänden sowie natürlich den Unternehmen vor Ort weiter zu beschreiten, um den Kreis Unna als starken, innovativen und lebenswerten Wirtschaftsstandort zu profilieren und konsequent nach vorne zu bringen.





# FLÄCHENENTWICKLUNG UND -VERMARKTUNG

## DAS TEAM



Leitung Flächenentwicklung  
und -vermarktung:  
**Dr. Petra Bergmann**  
T. 0 23 03 / 27-21 90  
p.bergmann@wfg-kreis-unna.de



Flächenentwicklung  
und -vermarktung:  
**Christine Rademacher**  
T. 0 23 03 / 27-45 90  
c.rademacher@wfg-kreis-unna.de



Flächenentwicklung  
und -vermarktung:  
**Katharina Schulte-Hillen**  
T. 0 23 03 / 27-23 90  
k.schulte-hillen@wfg-kreis-unna.de



Liegenschaften, Verträge  
und Vermarktung:  
**Kai Klimko**  
T. 0 23 03 / 27-27 90  
k.klimko@wfg-kreis-unna.de



Teamassistentz Flächenentwicklung  
und -vermarktung:  
**Maren Fochler**  
T. 0 23 03 / 27-48 90  
m.fochler@wfg-kreis-unna.de

**N**euere Gewerbeflächen planen, erschließen und vermarkten sowie alte Standorte revitalisieren: Das Team Flächenentwicklung und -vermarktung der Wirtschaftsförderung Kreis Unna erwirbt, plant, erschließt und vermarktet Industrie- und Gewerbeflächen im Kreis Unna. Die WFG stellt Unternehmen die Gewerbegrundstücke so zur Verfügung, dass einer Ansiedlung nichts mehr im Wege steht. Sie unterstützt bei der Suche nach geeigneten Fördermitteln und der Kommunikation mit den zuständigen Behörden. Unsere Expertinnen und Experten verfügen zudem über gute Kontakte in die Immobilienwirtschaft. Außerdem bietet die WFG auf Wunsch einen Überblick über Immobilienangebote zur Miete oder zum Kauf. Anbieter von Gewerbeimmobilien finden in der WFG einen wertvollen Multiplikator.

### UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Grunderwerb, Planung, Erschließung und Vermarktung neuer Gewerbe- und Industrieflächen
- Revitalisierung von Brachflächen
- Vermittlung von Gewerbeimmobilien
- Unterstützung bei der An- und Umsiedlung beziehungsweise Betriebserweiterung



# FLÄCHEN- UND PROJEKTENTWICKLUNG DER WFG KREIS UNNA IN 2022

## GEWERBEBEBIET NÖRDLICH DER WERNER STRAÙE, SELM

### Kurzbeschreibung des Projektes:

Erweiterungsfläche für ein ortsansässiges Unternehmen

### Projektfortschritt in 2022:

Die WFG prüfte im Rahmen des Treuhandvertrages mit der Stadt Selm Grundstücksankäufe und führte Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern.

## GEWERBEBEBIET NORDLIPPEPARK, WERNE

### Kurzbeschreibung des Projektes:

Der Nordlippepark ist 40 Hektar groß. Bis auf eine reservierte Fläche ist das Gewerbegebiet vollständig vermarktet.

### Projektfortschritt in 2022:

Die WFG veräußerte im Rahmen des Dienstleistungsvertrages mit der Stadt Werne zwei Flächen an Unternehmen.

## STEAG-NORDFLÄCHE IN LÜNEN

### Kurzbeschreibung des Projektes:

Gemeinsam mit der Stadt Lünen bzw. der Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH und der Remondis Production GmbH verfolgt die WFG das Ziel, die 10,7 Hektar große Nordfläche des ehemaligen STEAG-Kraftwerkes zu erwerben, zu entwickeln und anschließend zu vermarkten.

### Projektfortschritt in 2022:

Die WFG führte die Verhandlungen zum Grundstücksankauf fort und initiierte die Gründung einer Käufergesellschaft.

## GEWERBEBEBIET INLOGPARC, BÖNEN

### Kurzbeschreibung des Projektes:

Die WFG entwickelt und vermarktet den INLOGPARC treuhänderisch im Auftrag der Gemeinde Bönen. In dem Gewerbe- und Industriegebiet, das direkt an der Autobahn 2 gelegen ist, waren zum Jahresende 2022 noch circa 9,1 Hektar Fläche verfügbar.

### Projektfortschritt in 2022:

Die WFG setzte ihre Vermarktungsbemühungen erfolgreich fort. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine 4,3 Hektar große Fläche an einen Logistikbetrieb veräußert. Für eine weitere 3.000 Quadratmeter große Fläche führte die WFG Kaufvertragsverhandlungen mit einem Interessenten aus dem Bereich der Metallverarbeitung.



Das Gewerbegebiet INLOGPARC in Bönen. Foto: Blosssey

## INTERKOMMUNALES GEWERBEBEBIET UNNA/KAMEN

### Kurzbeschreibung des Projektes:

Im Bebauungsplan-Gebiet UN 87C standen zum Jahresende 2022 noch insgesamt 4,6 Hektar vermarktbar Fläche für Betriebe zur Verfügung, die eine arbeitsplatzintensive und innovative Nutzung nach aktuellen Nachhaltigkeitsstandards planen.

### Projektfortschritt in 2022:

Die WFG hat in dem Eigenprojekt auf einer Länge von insgesamt 170 Metern, kommend von der Straße „An der Stadtgrenze“, mit dem Bau eines Erschließungsstiches mit Wendehammer begonnen. Zudem beauftragte die WFG ein Unternehmen damit, zwei an das Areal angrenzende Wohnhäuser bezüglich des Lärmschutzes zu sanieren. Zur Vermarktung der noch verfügbaren Restflächen im Interkommunalen Gewerbegebiet Unna/Kamen hat die WFG Kaufvertragsverhandlungen aufgenommen.



WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday (2.v.r.) verschaffte sich mit Christine Rademacher (r.), Projektverantwortliche bei der WFG, bei der Baubesprechung für die letzte Erschließungsstraße einen Überblick. Foto: Heinze



Das Interkommunale Gewerbegebiet Unna/Kamen. Foto: Blosssey



## DREI FRAGEN AN DR. PETRA BERGMANN

Dr. Petra Bergmann hat im Juli 2022 die Leitung des Bereiches Flächenentwicklung und -vermarktung bei der WFG Kreis Unna übernommen und blickt auf ein spannendes zweites Quartal 2022 zurück.

### Was prägte Ihre ersten sechs Monate in Diensten der WFG?

Dr. Petra Bergmann: „Wir haben im zweiten Halbjahr 2022 vor allem im Bereich Vermarktung mehrere große Ansiedlungsvorhaben zu einem erfolgreichen Vertragsabschluss gebracht. Was die Flächenentwicklung in den Kommunen angeht, haben wir die Planung und Erschließung von neuen Gewerbegebieten vorangetrieben und mehrere Straßenbaumaßnahmen in bestehenden Gewerbegebieten abgeschlossen.“

### Was sind die größten Herausforderungen im Bereich Flächenentwicklung und -vermarktung?

Dr. Petra Bergmann: „Die größte Herausforderung besteht auch in Zukunft darin, mit knappen Flächen den Strukturwandel intelligent und nachhaltig zu gestalten, um Innovationen im Kreis Unna zu ermöglichen.“

### Was wird Sie und Ihr Team in 2023 vor allem beschäftigen?

Dr. Petra Bergmann: „Wir werden die Entwicklungen der geplanten Gewerbeflächen in Holzwickede, Fröndenberg und Unna weiter vorantreiben. Ich hoffe, dass es uns gelingen wird, die Verhandlungen zum Erwerb der Nordfläche des einstigen STEAG-Geländes zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen, damit wir auch dieses Areal für die Ansiedlung neuer bzw. die Expansion bestehender Unternehmen vorbereiten können. Derzeit arbeiten wir mit Hochdruck daran, Vermarktungs- und Ansiedlungskriterien für zukunftsfähige Investitionsvorhaben im Kreis Unna zu entwickeln. Wir planen zudem Gewerbeflächen proaktiver auf der Basis eines mit den Kommunen abgestimmten Zielgruppenprofils zu vermarkten.“



## **GEWERBEGEBIET PROVINZIALSTRASSE, UNNA**

### **Kurzbeschreibung des Projektes:**

Die WFG entwickelt auf einer Fläche von rund 25 Hektar in Unna-Massen den Gewerbepark RegioPOL als Eigenprojekt an der Provinzialstraße. Die Fläche ist besonders zentral gelegen, direkt an der Bundesstraße 1 bzw. an den Autobahnen 1 und 44 sowie in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gewerbegebiet ECO PORT in Holzwickede.

### **Projektfortschritt in 2022:**

Die gesetzlich vorgeschriebenen archäologischen Untersuchungen der Fläche wurden durchgeführt und abgeschlossen. Ein städtebauliches Konzept wird derzeit erarbeitet.

## **GEWERBEGEBIET ECO PORT, HOLZWICKEDE**

### **Kurzbeschreibung des Projektes:**

Das Gewerbegebiet ECO PORT, direkt am Dortmunder Flughafen gelegen, wurde von der WFG im Auftrag der Gemeinde Holzwickede als Treuhandprojekt entwickelt. Die WFG hat dort in den vergangenen Jahren mehr als 30 Betriebe, zumeist aus dem Dienstleistungssektor mit hohem Arbeitsplatzbesatz, erfolgreich angesiedelt.

### **Projektfortschritt in 2022:**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der Straßenendausbau der Gottlieb-Daimler-Straße abgeschlossen und die Erschließungsplanung für den Straßenendausbau der Carrerastraße fertiggestellt. Für zwei der drei noch verfügbaren Restflächen hat die WFG im vergangenen Jahr Kaufverhandlungen aufgenommen. Die Kaufverträge sollen im ersten Quartal 2023 abgeschlossen werden.



Das Gewerbegebiet ECO PORT in Holzwickede. Foto: Blossey

## **GEWERBEGEBIET ECO PORT SÜD, HOLZWICKEDE**

### **Kurzbeschreibung des Projektes:**

Im Auftrag der Gemeinde Holzwickede entwickelt die WFG auf Basis eines Treuhandvertrages das Gewerbegebiet ECO PORT Süd mit einer Fläche von 9,5 Hektar (brutto). Das geplante Gewerbegebiet dient der Erweiterung des nahezu vollständig vermarkteten Gewerbegebietes ECO PORT. Das Plangebiet befindet sich östlich der Vincenz-Wiederholt-Straße. Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes wurde am 11. Mai 2022 gefasst.

### **Projektfortschritt in 2022:**

Die Planungsleistungen für den Bebauungsplan und die Änderungen des Flächennutzungsplanes sowie die Artenschutzprüfung, das Baugrundgutachten und das Verkehrsgutachten wurden von der WFG beauftragt. Auch die Auftragsvergabe für die Erschließungsplanung wurde vorbereitet.

## **GEWERBEGEBIET SCHÜRENFELD, FRÖNDENBERG/RUHR**

### **Kurzbeschreibung des Projektes:**

Die WFG entwickelt für die Stadt Fröndenberg/Ruhr auf der Basis eines Treuhandvertrages das 18 Hektar (brutto) große Gewerbegebiet Schürenfeld im Stadtteil Dellwig. Die äußere verkehrliche Anbindung erfolgt über die Bundesstraße 233. Die Flächen sollen an bereits in Fröndenberg/Ruhr ansässige Unternehmen und an Neuansiedlungen vermarktet werden.

### **Projektfortschritt in 2022:**

Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadt Fröndenberg/Ruhr hat die WFG im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Workshop zur nachhaltigen Entwicklung des Gewerbegebietes Schürenfeld durchgeführt. Anschließend erstellte die WFG ein Grobkonzept für die Vermarktung. Die archäologische Sondage wurde nach Durchführung eines EU-weiten Vergabeverfahrens begonnen. Auch beauftragte die WFG das Baugrund- und das Verkehrsgutachten. Zudem wurde die Auftragsvergabe für die Erschließungsplanung vorbereitet.



Mit speziellen Baggern starteten der LWL und das archäologische Fachunternehmen ARCHAEOnet im Oktober 2022 mit den Grabungen am Schürenfeld. Foto: Heinze

## **GEWERBEGEBIET NATTLAND, SCHWERTE**

### **Kurzbeschreibung des Projektes:**

Die WFG entwickelte das Gewerbegebiet Nattland im Rahmen eines Treuhandvertrages für die Stadt Schwerte. Das Gewerbegebiet ist vollständig vermarktet.

### **Projektfortschritt in 2022:**

Die WFG hat den Straßenendausbau und die Anpflanzungen an der Adolph-Kolping-Straße abgeschlossen.

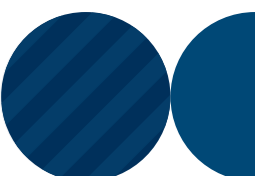
## **GEWERBEGEBIET WANDHOFENER BRUCH, SCHWERTE**

### **Kurzbeschreibung des Projektes:**

Die WFG hat das 9 Hektar große Gewerbegebiet Wandhofener Bruch als Eigenprojekt entwickelt. Das Gebiet wird derzeit vermarktet. Aktuell sind noch zwei Flächen (4.500 und 3.000 Quadratmeter) verfügbar. Eine 6.850 Quadratmeter große Fläche ist reserviert.

### **Projektfortschritt in 2022:**

Die WFG hat ein 9.200 Quadratmeter großes Grundstück zusammen mit der Stadt Schwerte vermarktet. Auf dem Areal wird sich ein Betrieb für die Entwicklung und Produktion von Biokunststoffen ansiedeln.



## VERMARKTUNGSERFOLGE DER WFG 2019 BIS 2022

Jahr	Zahl der Verträge	Verkaufte m <sup>2</sup>
2019	13	185.362
2020	9	31.689
2021	9	71.523
2022	11	158.507

Von den 11 Verträgen wurden vier Kaufverträge mit einer Fläche von 11,1 Hektar im Jahr 2022 zwar bereits abgeschlossen, sie waren im Geschäftsjahr 2022 jedoch noch nicht ergebniswirksam. Sie fließen aufgrund der Beurkundungen der Kaufverträge Ende 2022 und der Besitzübergänge in 2023, erst 2023 in das Geschäftsergebnis der WFG ein.

## VERMARKTUNGSERFOLGE DER WFG IN 2022

Kommune	Geschäftsbereich Nutzer	Verkaufte Fläche in m <sup>2</sup>	Geplante Arbeitsplätze	Investitionsvolumen
Werne	Spezialunternehmen für die Errichtung und Sanierung von Ingenieurbauwerken aller Art	24.010	71	ca. 14.500.000 €
	Betrieb für die Demontage, Montage, Fertigung, Instandhaltung und Wartung von Maschinen und Baugruppen jeglicher Art	973	17	ca. 400.000 €
Bönen	Betrieb für die Transportlogistik, Retourenmanagement mit Service und Reparaturen sowie Betrieb eines Ausbildungszentrums für einen Baumaschinenhersteller	42.744	250	ca. 30 Mio. €
Unna	Logistikunternehmen	34.000	152	ca. 9-10 Mio. €
	Fliesenfachmarkt	2.603	9	ca. 1,5 Mio. €
	Garten- und Landschaftsbaubetrieb	2.440	12	ca. 775.000 €
Schwerte	Betrieb für die Entwicklung und Herstellung von Biokunststoffen	9.233 (mit Stadt Schwerte)	32	ca. 8 Mio. €
	IT-Unternehmensberatung	2.450	15,5	ca. 1,7 Mio. €
	Kunststoffhandel	5.104	25,5	ca. 2,25 Mio. €
Holzwickede	Unternehmen der Energieversorgung	3.000	keine Angabe	keine Angabe

Darüber hinaus hat die WFG einen Verkauf über eine Fläche von 31.950 Quadratmeter zur Errichtung und zum Betrieb eines Sportzentrums in Schwerte getätigt.

## NATURE COMPOUND GMBH BAUT IM GEWERBEGEBIET WANDHOFENER BRUCH IN SCHWERTE



Kamen zum Spatenstich zusammen: Nature Compound GmbH, Sander Projekt GmbH, Stadt Schwerte, TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH sowie WFG Kreis Unna. Foto: Lehrke

Die Nature Compound GmbH baut im Gewerbegebiet Wandhofener Bruch in Schwerte eine neue Produktionsstätte für biobasierte Kunststoffe und Granulate. Um das erfolgreiche und innovative Start-up im Kreis Unna zu halten, verkauften die WFG und die Stadt Schwerte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein circa 9.200 Quadratmeter großes Grundstück an die Sander Projekt GmbH. Letztere agiert als Investor und wird für die Nature Compound GmbH eine Produktionsstätte mit Gründächern, Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Installationen für die E-Mobilität in der Ruhrstadt errichten.

Das Investitionsvolumen der Ansiedlung beläuft sich auf ca. 8 Millionen Euro. Das 3.500 Quadratmeter große Gebäude soll spätestens Ende Juni 2024 fertiggestellt werden. Am Standort sollen perspektivisch bis zu 30 Arbeitsplätze entstehen.

Zum Unternehmen: Die Nature Compound GmbH stellt biologisch abbaubare und/oder aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnene Granulate – sogenannte Compounds – her und vertreibt diese an die verarbeitende Kunststoffindustrie. Das Start-up wurde im Januar 2022 mit dem Innovationspreis NRW, der vom Netzwerk ZENIT e. V. verliehen wird, ausgezeichnet.

„In enger Kooperation mit der Stadt Schwerte und der kommunalen Wirtschaftsförderung TWS ist es uns gelungen, diesem jungen, innovativen und wachstumsorientierten Unternehmen eine langfristige Perspektive im Kreis Unna zu bieten“, freut sich Dr. Petra Bergmann über den Ansiedlungserfolg. Sie ergänzt: „Dass es uns gelungen ist, das Unternehmen, das perspektivisch 30 Arbeitsplätze schaffen wird, am Standort zu halten, ist ein schöner gemeinschaftlicher Erfolg in Sachen Innovation, Beschäftigung und Wertschöpfung für die Region.“



# 2023

## ZEITSTRAHL – DURCH DAS JAHR 2022 MIT DER WFG.

**I**m Jahr 2022 hat das WFG-Team zahlreiche Veranstaltungen für Gründerinnen und Gründer, Unternehmen, Beschäftigte, Studierende und Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Der Zeitstrahl auf den kommenden Seiten gibt einen Überblick darüber und über weitere Highlights im abgelaufenen Geschäftsjahr.

### 01 JANUAR

- 03. Januar** Sascha Dorday ist neuer Geschäftsführer der WFG Kreis Unna. Unterstützt wird der neue WFG-Chef in den ersten sieben Monaten von Dr. Michael Dannebom als zweitem Geschäftsführer.
- 04. Januar** Nadine Byrne verstärkt seit Januar das Team Unternehmensservice und unterstützt die Kolleginnen und Kollegen im Bereich Veranstaltungsmanagement sowie bei sämtlichen administrativen Aufgaben.
- 18. Januar** Digitaler Unternehmerlunch Unna zum Thema „Künstliche Intelligenz und deren Einsatz in kleinen und mittleren Unternehmen“
- 29. Januar** Online-Wochenendprogrammierkurs des zdi-Netzwerkes Perspektive Technik „Programmieren für Einsteiger“ für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 in Begleitung eines Elternteils.



### 02 FEBRUAR

- 01. Februar** Interaktiver Online-Vortrag „Bis hierher und nicht weiter. So entgehen Sie dem Mental Load und dem unsichtbaren Stress!“ in Kooperation mit dem DONNA Unternehmerinnen Netzwerk Westfälisches Ruhrgebiet e. V.
- 08. Februar** Juliane Golz verstärkt das WFG-Team seit Februar. Sie wird ihr Know-how künftig im Projekt „Wissen schafft Erfolg“ einbringen. Sie übernimmt die Elternzeitvertretung von Lisa Rubbert.
- 10. Februar** Die Extox GmbH hat mit Hilfe der WFG Kreis Unna einen neuen Standort für ihren Betrieb gefunden. Das Unternehmen wird im Laufe des Jahres die Immobilie der Hubert Flammang GmbH & Co. KG übernehmen. Das WFG-Team half bei der erfolgreichen Suche nach dem neuen Standort und unterstützte auch beim Antrag für das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP).
- 11. Februar** Unter dem Motto „Wissenschaft zum Ausprobieren“ lädt das zdi-Netzwerk Perspektive Technik der WFG 14 Oberstufenschüler\*innen der Peter-Weiss-Gesamtschule Unna zu einer Exkursion in das Schülerlabor teutolab-biotechnology am Centrum für Biotechnologie (CeBiTec) der Universität Bielefeld ein. Der dortige Experimentierworkshop soll die Jugendlichen bei der Studien- und Berufsorientierung unterstützen.



- 23. Februar** Digitaler Workshop „Entwicklung der REGIO-Jobfamilie Produktion“ für Personal- und Fachverantwortliche aus den Produktionsbetrieben in der Region im Rahmen des Projektes proWeiterbildung PLUS
- 24. Februar** Die WFG hat das ca. 1,9 Hektar große Areal der ehemaligen Hofstelle Schulze-Bergcamen an der Südkamener Straße/ Ecke Buschweg in Kamen an die S-Projekt UnnaKamen, eine Tochtergesellschaft der Sparkasse UnnaKamen, verkauft. Auf dem Gelände soll ein Baugelände entstehen.
- 28. Februar** Der Kreis Unna ist führender Logistikstandort in NRW. Ende 2020 arbeiteten in NRW 399.695 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Bereich Transport und Logistik. Das entspricht einem Anteil von 5,6 Prozent aller Beschäftigten in NRW, wie eine Statistik des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) zeigt. Im Kreis Unna war der Anteil mit zehn Prozent laut IT.NRW am höchsten.

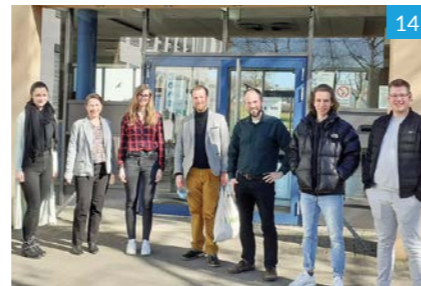


03  
MÄRZ

- 9. März** Die Asphaltierungsarbeiten im Gewerbegebiet ECO PORT in der Gemeinde Holzwickede beginnen. Mit der Baumaßnahme, für die ein 650 Meter langes Teilstück der Gottlieb-Daimler-Straße voll gesperrt wird, ist der Straßenendausbau durch die WFG abgeschlossen.
- 14. März** In Kooperation mit der IHK zu Dortmund organisiert die WFG einen AzuBo-Einsatz an der Humboldt-Realschule Bönen. Dazu kommen aktuelle Auszubildende als sogenannte Ausbildungsbotschafter (AzuBos) in die Schule und präsentieren sich, ihren Job und ihr Unternehmen und stehen für Fragen der Jugendlichen zur Verfügung. Vorgestellt werden die Ausbildung zum Berufskraftfahrer (REWE Dortmund) und die Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau (KiK Textilien und Non-Food GmbH).
- 15. März** Durch eine Förderung im Rahmen des Programms REACT-EU in Höhe von 45.365 Euro für die Ausstattung außerschulischer Lernorte kann das zdi-Netzwerk Perspektive Technik 22 neue Laptops, acht neue Tablets und weiteres Zubehör für das zdi-Schülerlabor anschaffen. Dort bietet die WFG im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung regelmäßig Kurse für Kinder und Jugendliche zu den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik an.



09



14



15



21



31

- 18. März** Veranstaltung der Reihe StartupUN Basic zum Thema „TikTok und Influencermarketing“
- 21. März** Workshop „Selbstwert ist Mehrwert: Was Unternehmen wissen müssen!“ des Kompetenzzentrums Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet in den Räumen der GANT DACH GmbH in Holzwickede
- 31. März** Workshop „Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben: Wünsche und Bedarfe in den Blick nehmen“ des Kompetenzzentrums Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet
- 31. März** Die WFG erhält Fördermittel in Höhe von 1,6 Millionen Euro für die Errichtung und personelle Besetzung eines Projektbüros zum sogenannten 5-Standorte-Programm. Mit dem Geld sollen bei der WFG Mitarbeitende eingestellt werden, die den mit dem Ausstieg aus der Steinkohleverstromung einhergehenden Strukturwandel im Kreis Unna begleiten.

04  
APRIL

- 5. April** Neues Führungsteam im Förderverein des zdi-Netzwerkes Perspektive Technik: Vorstandsvorsitzender Carlos Hedler (Bayer AG) wird künftig von Susanne Timpte (Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne) und Caroline Göhmann (Zapp Systems GmbH) im Vorstand unterstützt. Beide wurden einstimmig als Nachfolgerinnen von Helmut Gravert und Dr. Michael Dannebom gewählt.
- 6. April** Kick-off für die Digiscouts im Kreis Unna: Sechs Unternehmen geben ihren Auszubildenden im Rahmen des Projektes die Chance, die Digitalisierung im Betrieb voranzutreiben. Dabei werden sie durch Experten des RKW Kompetenzzentrums, eine elektronische Lernplattform und die WFG unterstützt. Folgende Unternehmen machen mit: Deutsche Nickel GmbH (Schwerte), flex|pos GmbH & Co. KG (Unna), RCS Rohstoffverwertung GmbH (Werne) und die Welser Profile GmbH (Bönen).
- 7. April** Die WFG schließt den Teilausbau der Gottlieb-Daimler-Straße im Gewerbegebiet ECO PORT in Holzwickede ab. Auf einem 650 Meter langen Teilstück wurde die finale Fahrbahndecke erstellt, Gehwege und Parkbuchten angelegt sowie Begrünungsmaßnahmen vorgenommen. Auch Bushaldebuchten für den Linienverkehr werden direkt umgesetzt. Die Betriebe aus dem ECO PORT sorgten in 2021 übrigens für Gewerbesteuererinnahmen von 6,2 Millionen Euro. Die Gesamtgewerbesteuererinnahmen in der Gemeinde beliefen sich auf 15,3 Millionen Euro.



05



06



07



29

- 14. April** StartupUN Talk zum Thema Lean Startup
- 28. April** WFG und Stadt Selm laden zum Unternehmerfrühstück ein. Das Team des Arbeitgeberservice von Jobcenter und Agentur für Arbeit stellt seine Angebote vor und zeigt auf, wie Unternehmen gerade im Bereich Fachkräftesicherung von diesen profitieren können.
- 29. April** Abschlussveranstaltung des von der WFG und den TalentTagen Ruhr ausgelobten Flecki-Flitzer-Wettbewerbs. Sieben Grundschulen aus dem Kreis Unna bauen ein motorisiertes Räderfahrzeug, den sogenannten Flecki-Flitzer unter dem Motto „60 Jahre WFG“. Für den Wettbewerb durfte dieser speziell gepimpt und getunt werden. Beim Online-Voting (25 Prozent der Wertung), bei der Jurywertung (50 Prozent) und beim Rennen (25 Prozent) überzeugen die Flitzer der Kardinal-von-Galen-Schule (Werne), der Grundschule Villigst (Schwerte) und der Schillerschule (Unna). Sie dürfen sich über einen Klassensatz Werkzeuge für weitere Technikprojekte freuen, den die TalentTage Ruhr sponsern.



05

## MAI

- 5. Mai** Die WFG pflanzt im Gewerbegebiet Nattland in Schwerte auf einem 2.000 Quadratmeter großen Areal 420 Sträucher und zehn Wildobstbäume. Das Ziel: Einen Teil des Eingriffs in die Natur und Landschaft, der durch das Gewerbegebiet entstanden ist, auszugleichen.
- 18. Mai** IT-Sicherheitstag für Unternehmen an der Hochschule Hamm-Lippstadt im Rahmen des Projektes „Wissen schafft Erfolg“
- 19. Mai** StartupUN Basics zum Thema LinkedIn
- 30. Mai** In Kooperation mit dem Kreis Unna führt die WFG einen digitalen Elternabend durch. Ziel ist es, den Vätern und Müttern möglichst viel Input zu liefern, wie diese den Nachwuchs bestmöglich bei der Studien- und Berufswahl unterstützen können. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Berufs- und Studienorientierungstages des Kreises statt.



05



30

## JUNI

- 09. Juni** AzuBo-Einsatz am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Lünen: Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler kommen mit Auszubildenden des Christlichen Klinikums Unna (Pflegerkräfte), der Aurubis AG (Mechatroniker, Industriemechaniker und Industriekaufleute), der Volkswahl BUND Versicherungen (Versicherungskauffrau), Remondis SE & Co. KG (Industriekaufmann), Deutsche Telekom AG (Fachinformatiker) und der Rewe GmbH (Einzelhandelskauffrau) ins Gespräch.
- 10. Juni** Cross-Innovation-Workshop zum Thema „Steigerung in der Supply Chain durch smarte Hard- und Softwarelösungen“ bei der Sonepar Deutschland Region West in Holzwickede
- 15. Juni** AzuBo-Einsatz an der Humboldt Realschule Bönen und an der Werner-von-Siemens Gesamtschule Königsborn: 180 Neuntklässler tauschen sich mit den Ausbildungsbotschaftern der POCO Einrichtungsmärkte GmbH in Bönen (Fachkraft für Lagerlogistik), KIK Textilien & Non-Food GmbH (Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement), btv Holding GmbH (Industriekaufleute), Montanhydraulik GmbH (Mechatroniker, Techn. Produktdesigner, Industriemechaniker), Christliches Klinikum Unna (Pflegerfachkraft), REMONDIS IT Services GmbH & Co. KG (Fachinformatiker für Systemintegration und Anwendungsentwicklung), Paul Vahle GmbH & Co. KG (Industriekaufleute, Elektroniker für Betriebstechnik), Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (Fachkraft im Fahrbetrieb) aus.



09



10



15



22

- 22. Juni** Sascha Dorday ist neuer Geschäftsführer der Stiftung Weiterbildung. Er folgt auf Dr. Michael Dannebom, der dieses Amt seit der Gründung der Stiftung im Jahre 1990 innehatte. In den Vorstand wiedergewählt wurden Jutta Reiter (DGB Region Dortmund Hellweg) und Dr. Volker Verch (Unternehmensverband Westfalen Mitte).
- 28. Juni** Kostenloser Ferienkurs des zdi-Netzwerkes Perspektive Technik und der VHS Unna Fröndenberg Holzwickede für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 zum Thema „Bau dir deinen Roboter“

07

## JULI

**01. Juli** Verstärkung für das Team der WFG Kreis Unna: Sascha Dorday begrüßt mit Dr. Petra Bergmann die neue Leiterin des Teams Flächenentwicklung und -vermarktung, Anita Lehrke unterstützt ab sofort in der Unternehmenskommunikation.



01



01



14

**07. Juli** Unna ist um eine Einzelhandelsattraktion reicher: Das Einkaufszentrum Neue Mühle auf dem Areal der früheren Mühle Bremme wird feierlich eröffnet. Mit Edeka, Deichmann und Rossmann haben im neuen Einkaufszentrum am Eingang zur Innenstadt von Unna nun drei namhafte Mieter ein neues Zuhause gefunden. Die WFG Kreis Unna begleitete das Ausschreibungsverfahren der Stadt Unna und unterstützte den Investor, Ten Brinke Deutschland, beim Grunderwerb des Areals.



29

**14. Juli** Ausgezeichnet: Seit 13 Jahren bietet das zdi-Netzwerk Perspektive Technik bei der WFG verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche zur Studien- und Berufsorientierung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) an. Für die erfolgreiche Arbeit erhält das Netzwerk das Qualitätssiegel 2022 des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW.

**29. Juli** Tschüss und Goodbye: Nach nunmehr 32 Jahren in Diensten der WFG Kreis Unna wird Dr. Michael Dannebom in den Ruhestand verabschiedet.

## AUGUST

**05. August** Die WFG veröffentlicht eine Online-Broschüre zum Thema „Duales Studium“, in der sich Betriebe schnell und einfach über das duale Studienangebot vor ihrer Unternehmenstür informieren und direkt Kontakt zu den beratenden Stellen aufnehmen können. Zudem berichten Unternehmen und Studierende aus der Praxis.

**10. August** In Werne eröffnet die Gärtnerei Stadtgemüse als solidarische Landwirtschaft (SoLaWi). Gemüsegärtner Laurin Berger will mit seinem neuen Unternehmen Landwirtschaft erlebbar machen. Bei seinem Gründungsvorhaben wurde er von Anfang an von der WFG begleitet und unterstützt.

**15. August** Auszubildende der RSA Cutting Technologies GmbH, der REMONDIS Asset & Services GmbH & Co. KG und der Lensing Media sind im Rahmen der AzuBo-Initiative zu Gast an der Gesamtschule Gänsewinkel in Schwerte. Die angehenden Abiturienten erfahren von den Ausbildungsbotschaftern, den sogenannten AzuBos, Interessantes zu den Aufgaben eines Industriekaufmanns, einer Mechatronikerin und eines Medienkaufmanns.

**18. August** Startup UN Meet & Spotlights: Das Community-Event der WFG Kreis Unna für Gründerinnen und Gründer überzeugt. Im Technopark Kamen stehen das Kennenlernen, Austauschen, Diskutieren und Netzwerken im Mittelpunkt. Highlights sind zudem ein Impulsvortrag zur Neukundengewinnung und die Spotlights einzelner, erfolgreicher Startups aus dem Kreis Unna.

**19. August** Startup-Teens Netzwerkevent für Jugendliche im Kinorama Unna

**23. August** Letzte Veranstaltung der vierteiligen Workshop-Reihe „Kennzahlen in der Produktion“ mit Prof. Dr. Christian Goldscheid von der Fachhochschule Südwestfalen

**25. August** Beim ersten WFG Schlossgespräch geht es um die Frage, wie der Transformationsprozess zum glücklichen Unternehmen gelingen kann und welche Rolle dabei das Jobglück der Beschäftigten spielt.

08



05



18



19

Foto: Banna



25

Foto: Körner



# 09 SEPTEMBER

**09. September** Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule (Bergkamen), die Karl-Brauckmann-Schule (Holzwickede), die Willy-Brandt-Gesamtschule (Bergkamen), das Ruhrtal-Gymnasium (Schwerte) und die Gesamtschule Gänsewinkel (Schwerte) werden neben weiteren Schulen aus Dortmund und Hamm von der Stiftung Weiterbildung der WFG für vorbildliche Angebote im Bereich der Berufsorientierung mit dem „Berufswahl-SIEGEL“ ausgezeichnet. Mit ihren Orientierungsangeboten an der Schnittstelle zwischen Schule und Beruf leisten die Schulen laut Jury einen wichtigen Beitrag, um dem Fachkräftemangel in der Region zu begegnen.

**16. September** Startup Teens Ideencamp für Jugendliche im Kompetenzzentrum BioSecurity in Bönen. 15 Mentorinnen und Mentoren unterstützen die jungen Entrepreneurinnen bei der Weiterentwicklung ihrer Gründungsideen.

Beim Tag der Ausbildung an der Hellweg-Realschule Unna geben Sage und Schreibe 22 Ausbildungsbotschafter (AzuBos) einen Einblick in ihren Arbeitsalltag und werben bei den Schülerinnen und Schülern für die duale Berufsausbildung. Folgende Betriebe und Institutionen sind mit dabei: Märkisches Berufskolleg Unna, Heisel & Heiner Th. Jende GmbH & Co. Kfz KG, dostani IT GmbH, Sparkasse Unna-Kamen, Kreis Unna, Caritas-Verband für den Kreis Unna e. V., Bayer AG, Euro-Filter GmbH und BEGA Gantenbrink-Leuchten KG.



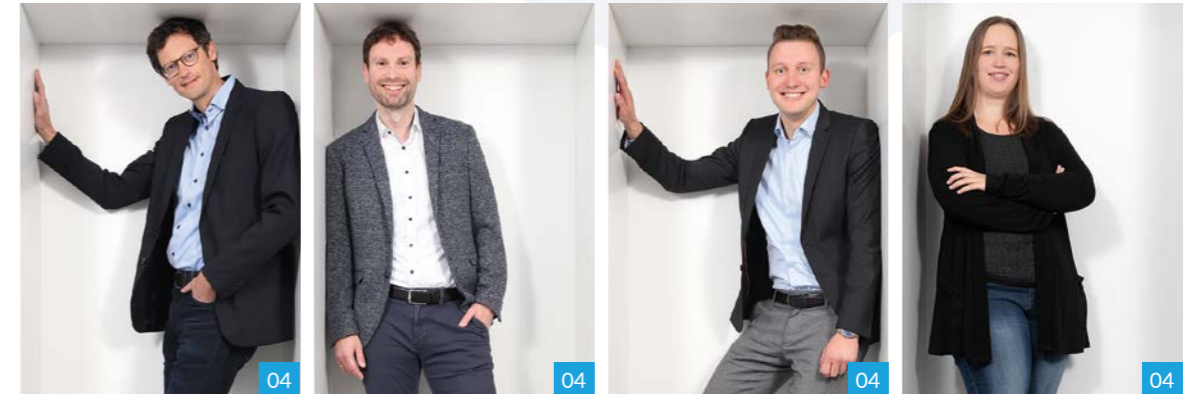
**22. September** 21 Unternehmen präsentieren den 380 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen neun bis zwölf der drei weiterführenden Schulen aus der Gemeinde Bönen bei der Ausbildungsmesse 41 verschiedene Ausbildungsberufe und neun duale Studiengänge. Ziel der von der WFG organisierten Messe ist es, die Jugendlichen für eine Karriere vor der eigenen Haustür zu begeistern, um die Unternehmen in Bönen so bei der Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung zu unterstützen.

**23. September** Bei der Abschlussveranstaltung im Projekt Digiscouts präsentieren die Auszubildenden der Deutsche Nickel GmbH, der flex|pos GmbH & Co. KG, der RCS GmbH sowie der Welser Profile GmbH ihre Projekte. Die WFG führte das Projekt, bei dem der Fachkräftenachwuchs Digitalisierungspotenziale im Betrieb aufspürte und eigenverantwortlich umsetzte, in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Kamen und dem RKW Kompetenzzentrum durch.

**30. September:** AzuBo-Einsatz an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule Lünen mit Auszubildenden der Aurubis AG, der Norbert Baasner Garten- und Landschaftsbau GmbH, der REMONDIS Asset & Services GmbH & Co. KG, der Paul Vahle GmbH & Co. KG, des Caritas-Verbandes für den Kreis Unna e. V. sowie von DHL und der UCL Umwelt Control Labor GmbH. Die Ausbildungsbotschafter (AzuBos) stellen den Jugendlichen ihre Berufe und Unternehmen vor.

# 10 OKTOBER

**04. Oktober** Die WFG Kreis Unna präsentiert sich gemeinsam mit der UKBS bei der Expo Real, Europas größter Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen in München am Gemeinschaftsstand der Business Metropole Ruhr (BMR), und wirbt für den Wirtschaftsstandort. Zudem nutzt das WFG-Team die Stippvisite in München, um dem Fachpublikum die freien Gewerbeflächen im Kreisgebiet zu präsentieren.



Timm Helten-Hildwein, André Müller und Dr. Alexander Nolte (v. l.) verstärken das Team der WFG. Das Trio arbeitet im neu eingerichteten Projektbüro, das das so genannte 5-Standorte-Programm im Kreis Unna implementieren wird. Das neue Team bei der WFG begleitet künftig Kommunen, Institutionen und Unternehmen von der ersten Projektidee über die Beantragung bis hin zur Bewilligung und Bekanntmachung eines Projektes. Auch das Team Fläche erhält Verstärkung, Maren Fochler (rechts) unterstützt ab jetzt in sämtlichen administrativen Aufgaben.

Pünktlich zum Start der Expo Real und des neuen Projektbüros startet auch die neu gestaltete Website der WFG, inklusive neuem WFG Logo und Corporate Design.

**14. Oktober** Gemeinsam mit der RSA cutting technologies GmbH bietet das zdi-Netzwerk Perspektive Technik einen Technikkurs ausschließlich für Mädchen ab der Klasse 7 an. Der Kurs ist Teil der Mädchen-Aktionswoche der Stadt Schwerte.

**20. Oktober** Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs in Werne lassen einen Wetterballon steigen. Ausgestattet mit Temperatur- und Luftdruckmessgerät, Kamera und GPS-Tracker soll der Ballon in die Stratosphäre aufsteigen, um Wetterdaten zu sammeln und Videos aufzunehmen. Mehr als 60 Schülerinnen und Schüler vier verschiedener Bildungsgänge sind an dem Projekt beteiligt, das vom Förderverein des zdi-Netzwerkes Perspektive Technik e. V. finanziell gefördert wird.

**26. Oktober** WFG-Laborgespräch „Nachhaltigkeit im Fokus – Digitalisierung und Agilität für KMU“ mit Experten des Mittelstand-Digital-Zentrum-Ruhr-OWL am Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML in Dortmund

**27. Oktober** Das von der WFG beauftragte Unternehmen ARCHAEOnet | Aeissen + Görür GbR untersucht das Areal des geplanten Gewerbegebietes Schürenfeld in Fröndenberg auf Bodendenkmäler. Bereits 2013 wurden auf dem Gelände erste Hinweise auf eisenzeitliche Besiedlungen gefunden. Schon am ersten Tag der Grabungen werden die Wissenschaftler fündig: Verfärbungen im Boden deuten auf Siedlungen und Begräbnisstätten hin. Anhand kleinster Knochensplitter und durch Holzkohle verursachte Bodenverfärbungen machen die Archäologen auch einen einstigen Scheiterhaufen aus.



11

## NOVEMBER

**12. November** Die REMONDIS IT Services GmbH & Co. KG und die Zapp Systems GmbH präsentieren sich beim Speed-Dating für Studierende im Rahmen der Bildungsmesse in Hamm, zu dem die WFG gemeinsam mit Impuls. Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH eingeladen hat.

**14. November** Mit 24 Kursangeboten für Schülerinnen und Schüler startet die Praxis-Challenge Perspektive Technik. Unter dem Motto „Bereit für deine Berufswahl?“ warten auf die Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe acht aus dem Kreis Unna tolle Mitmach-Workshops zu technischen und naturwissenschaftlichen Berufen und Studiengängen. Ausbildungsbetriebe, Berufskollegs und Hochschulen aus der Region stellen den Jugendlichen ihre Angebote vor, um die Fachkräfte von morgen schon heute für sich zu begeistern.

**15. November** Beim Unternehmerfrühstück Selm referiert Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, zum Thema Kurzarbeit und stellt ein neues Programm zum Thema Qualifizierung vor.

**16. November** Verstärkung für das Team Fläche: Katharina Schulte-Hillen unterstützt die WFG nun im Bereich Flächenentwicklung und -vermarktung.

**17. November** Zu erwartende Lieferengpässe für Energie und die massiv gestiegenen Kosten für Strom und Gas stellen Wirtschaft und Industrie im Kreis Unna vor große Herausforderungen. Um mit den Entscheidern der heimischen Betriebe ins Gespräch zu kommen, deren Sorge und Nöte zu bündeln und konkrete Lösungen aufzuzeigen, lädt die WFG im Namen ihres Aufsichtsratsvorsitzenden Unternehmerinnen und Unternehmer zum Energiedialog in die Stadthalle Kamen ein. Der Tenor der Veranstaltung stimmt durchaus optimistisch: Denn, da sind sich die Experten und auch die Vertreter des hochkarätig besetzten Expertengremiums einig: Auch wenn die Energiekrise noch lange nicht vorbei ist, so sind doch die Risiken beherrschbar geworden.



15



16



17

Foto: Szkudlarek



**21. November** Die Zusammenarbeit des Kompetenzzentrums Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet – Competentia der WFG und der Wirtschaftsförderung Dortmund wird fortgesetzt. Möglich macht dies ein Förderbescheid über 392.000 Euro aus dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Nach dem Auslaufen der bisherigen EU-Förderphase finanziert das Land NRW zukünftig für die Dauer von 13 Monaten zunächst 90 Prozent der Projektkosten. Das Competentia-Team berät kleine und mittlere Unternehmen u. a. zu Strategien der Fachkräftegewinnung und Fachkräftebindung insbesondere von weiblichen Beschäftigten.

**24. November** Die Brockhaus AG aus Lünen wird mit dem Interkulturellen Wirtschaftspreis ausgezeichnet. Den Preis vergibt das Multikulturelle Forum e. V. gemeinsam mit der WFG und vielen weiteren Partnern aus dem Westfälischen Ruhrgebiet an Unternehmen, die mit viel Engagement, Kreativität und Leidenschaft die Vielfaltsorientierung im Unternehmen leben.



24

Foto: Thiel

12

## DEZEMBER

**6. Dezember** Die WFG beginnt mit dem Bau der letzten Erschließungsstraße im Interkommunalen Gewerbegebiet Unna/Kamen. Auf einer Länge von 170 Metern wird, kommend von der Straße „An der Stadtgrenze“, ein Erschließungsstich mit Wendehammer gebaut. Ziel ist es, das Bebauungsplangebiet UN 87C gegenüber der Woolworth GmbH und vor IKEA Kamen und der Flammenträume GmbH für weitere Unternehmensansiedlungen vorzubereiten.

**8. Dezember** Jutta Reiter ist neue Vorsitzende der Stiftung Weiterbildung. Sie folgt auf Michael Iffland, der auf Grund eines beruflichen Wechsels aus dem Stiftungsvorstand ausschied. Die Stiftung ist bei der WFG angesiedelt und verfolgt mit verschiedenen Initiativen das Ziel, die Unternehmen im Kreis Unna bei der Fachkräftesicherung zu unterstützen.



08





**STADT SELM,  
THOMAS ORLOWSKI**



„Gemeinsam mit der WFG hatte die Stadt Selm auch im Jahr 2022 zweimal zum Unternehmerfrühstück eingeladen. Das Angebot wird von den Entscheidern der heimischen Wirtschaft seit Jahren geschätzt, weil sie hier untereinander ins Gespräch kommen und Gelegenheit zum Netzwerken haben. Prägend und positiv für den Standort Selm war auch die Zusammenarbeit zwischen Stadt und WFG bei der Ansiedlung eines Großlogistikers auf einer Fläche von über 13 Hektar.“

**STADT WERNE,  
LOTHAR CHRIST**



„In 2022 wurden im Nordlippepark in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Werne die letzten Gewerbeflächen vermarktet. Nach knapp 20 Jahren konnte damit diese wichtige gewerbliche Entwicklung im Werner Norden erfolgreich abgeschlossen werden.“

**STADT LÜNEN,  
JÜRGEN KLEINE-FRAUNS**



„Die Stadt Lünen hat sich mit der WFG und der Remondis Production GmbH Ende 2022 auf den Weg gemacht, um die Projektgesellschaft Lippolthausen zu gründen. Gemeinsames Ziel ist die Weiterentwicklung des Industrie- und Gewerbestandortes, insbesondere der ehemaligen STEAG-Fläche, um Wirtschaft und Beschäftigung in Lünen und im Kreis Unna zu stärken.“

**STADT BERGKAMEN,  
BERND SCHÄFER**



„Für Bergkamen wird das Auslaufen des STEAG-Kraftwerks in Heil nach Ende der Kohleverstromung und die weitere Nutzung der Fläche eine große Bedeutung haben. Die Bereitstellung dieser und weiterer Flächen für die Ansiedlung von Unternehmen und somit der Schaffung von Arbeitsplätzen wird das Thema der kommenden Jahre sein. Ich bin optimistisch, dass hier mit Unterstützung der WFG viel Gutes und Zukunftsfähiges für die Region entstehen kann.“

**STIMMEN DER  
BÜRGERMEISTER\*INNEN**



LÜNEN

BERGKAMEN



**STADT KAMEN,  
ELKE KAPPEN**

„Ende des Jahres hat die WFG mit dem Bau der letzten Erschließungsstraße im Interkommunalen Gewerbegebiet Unna/Kamen begonnen. Auf dem Areal gegenüber der Woolworth GmbH und vor IKEA Kamen und der Flammenträume GmbH entsteht Platz für die Ansiedlung neuer Unternehmen, die ihrerseits wiederum neue Arbeitsplätze für die Bürgerinnen und Bürger in Kamen sowie in der Region schaffen.“

KAMEN

BÖNEN



**GEMEINDE BÖNEN,  
STEPHAN ROTERING**

„Bei der von der WFG im Auftrag der Gemeinde Bönen organisierten Ausbildungsmesse präsentierten 21 Unternehmen 41 verschiedene Ausbildungsberufe und neun duale Studiengänge. Mit der seit Jahren sehr erfolgreichen Messe verfolgen wir einerseits das Ziel, die Jugendlichen der drei weiterführenden Schulen in Bönen bei der Berufsorientierung zu unterstützen. Andererseits bieten wir den Betrieben eine Plattform, um die Fachkräfte von morgen für eine Karriere vor der eigenen Haustür zu begeistern.“



**STADT UNNA,  
DIRK WIGANT**

„Die ExTox GmbH hat mit Hilfe der WFG 2022 einen neuen Standort für ihren Betrieb in Unna gefunden. Das WFG Team unterstützte auch beim Antrag für das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm RWP. So konnte mit ExTox ein bundesweit für seine Familienfreundlichkeit bekanntes, innovatives und sehr erfolgreiches Unternehmen in Unna gehalten werden. Gleiches gilt für die 90 Arbeitsplätze am Standort.“

UNNA

FRÖNDENBERG  
A.D. RUHR



**STADT  
FRÖNDENBERG/RUHR,  
SABINA MÜLLER**

„Zusammen mit der WFG planen wir aktuell die Erschließung des zwölf Hektar großen Gewerbegebiets Schürenfeld. In 2022 haben wir gemeinsam einen Kriterienkatalog entwickelt, wie sich Klima und Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und die Schaffung neuer und zukunftsorientierter Arbeitsplätze ganz konkret im Schürenfeld in Einklang bringen lassen. Die WFG begleitet zudem die gesetzlich vorgeschriebenen archäologischen Grabungen auf dem Areal.“

HOLZ-  
WICKEDE



**GEMEINDE  
HOLZWICKEDE,  
ULRIKE DROSSEL**

„Die WFG hat 2022 den Teilerweiterungsbau der Gottlieb-Daimler-Straße im Gewerbegebiet ECO PORT abgeschlossen und diesen fast voll vermarktet. Die Unternehmen, die sich dort angesiedelt haben, tragen maßgeblich zu den Gewerbesteuererträgen der Gemeinde bei. Die Erfolgsgeschichte des ECO PORTs wollen wir gemeinsam im Bereich des Rausinger Feldes unter dem Namen ECO PORT Süd 2023 weiterschreiben. Dort stehen Flächen mit einer Gesamtgröße von 65.000 Quadratmetern für arbeitsplatzintensive und innovative Unternehmen zur Verfügung.“



**STADT SCHWERTE,  
DIMITRIOS AXOURGOS**

„Die WFG und die Stadt Schwerte haben ein 9.200 Quadratmeter großes Grundstück im Gewerbegebiet Wandhofener Bruch an die Sander Projekt GmbH verkauft. Das Unternehmen wird als Investor eine Produktionsstätte für das Start-up Nature Compound GmbH errichten. Mit vereinten Kräften haben wir es geschafft, einem jungen, innovativen Unternehmen neue Perspektiven für mehr Wertschöpfung und Beschäftigung am Standort zu schaffen.“

SCHWERTE





## DAS TEAM



Leitung Unternehmensservice:  
**Anica Althoff**  
T. 0 23 03 / 27-19 90  
a.althoff@wfg-kreis-unna.de



Gründungsberatung:  
**Silke Höhne**  
T. 0 23 03 / 27-24 90  
s.hoehne@wfg-kreis-unna.de



Gründungsberatung:  
**Sylke Schaffrin-Runkel**  
T. 0 23 03 / 27-25 90  
s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de



Fördermittel & Innovation:  
**Ansgar Burchard**  
T. 0 23 03 / 27-12 90  
a.burchard@wfg-kreis-unna.de



Innovation & Fachkräftesicherung:  
**Juliane Golz**  
T. 0 23 03 / 27-13 90  
j.golz@wfg-kreis-unna.de



Innovation & Strukturwandel:  
**Isabel Rulff**  
(in Elternzeit)



Teamassistentz Unternehmensservice:  
**Nadine Byrne**  
T. 0 23 03 / 27-42 90  
n.byrne@wfg-kreis-unna.de

### UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Beratung für Gründungsinteressierte, Start-ups und Bestandsunternehmen
- Unterstützung bei der Recherche und Beantragung von Fördermitteln von Land, Bund und EU
- Behördenlotse
- Innovations- und Technologietransfer
- Durchführung von Infoveranstaltungen, Seminaren und Workshops

# UNTERNEHMENS-SERVICE

**Ob Gründungs-, Fördermittel- oder Innovationsberatung:** Das Team Unternehmensservice der WFG Kreis Unna versteht sich als One-Stop-Agency für die heimische Wirtschaft. Die Expertinnen und Experten der WFG laden immer wieder zu spannenden Infoveranstaltungen, Seminaren und Workshops zu aktuellen und zukünftig relevanten Themen ein und verfügen über exzellente Kontakte zu Unternehmen, Verbänden, Netzwerken der Wirtschaft sowie Partnern aus Wissenschaft und Forschung.







Erfüllt sich in Werne den Traum von der Solidarischen Landwirtschaft: Laurin Berger.



Gründungsberaterin Silke Höhne begleitete Laurin Berger von der ersten Idee bis zur Umsetzung seiner Unternehmensgründung.

So soll das Areal nach den Plänen von Laurin Berger umgestaltet werden. Fotos: Lehrke



## VON DER IDEE ZUM UNTERNEHMEN LAURIN BERGER ERFÜLLT SICH MIT HILFE DER WFG SEINEN TRAUM VON DER SOLIDARISCHEN LANDWIRTSCHAFT

**S**eit 70 Jahren wurden die Ackerflächen der Firma Grunewald in Werne Stockum als Baumschule genutzt. Im Spätsommer des abgelaufenen Geschäftsjahres übernahm der studierte Ökolandwirt und Gemüsegärtner Laurin Berger die Fläche als Pächter. Mit einer solidarischen Landwirtschaft erfüllt sich der passionierte Bio-Gärtner den Traum von der Selbstständigkeit und baut auf dem Areal eine lokale, ökologische Gemüseversorgung auf. Ab März 2023 sollen mit den Ernteträgen bis zu 100 Haushalte mit frischem Gemüse, Kräutern und mehr versorgt werden.

Solidarische Landwirtschaft, kurz SoLaWi genannt, funktioniert anders als traditionelle Gärtnereien. Sie lebt von einem direkten Zusammenschluss der Verbraucher mit einem landwirtschaftlichen Betrieb. Anstatt einzelne Produkte mit einem Preis zu versehen, tragen die Verbraucher und der Landwirt gemeinsam die Kosten der Produktion. Jeder Teilnehmer, der hier Ernteteiler genannt wird, erhält das ganze Jahr lang einen Teil der Ernte.

„Das Gemüse verliert seinen Preis und erhält seinen Wert zurück“, beschreibt Gemüsegärtner Laurin Berger das Prinzip. Die Gärtnerei Stadtgemüse setzt dabei auf Vielfalt. Bis zu 60 verschiedene Gemüse- und Kräuterarten sowie einige Obstarten sorgen für reichlich Abwechslung auf dem Speiseplan und stellen eine Versorgung für fast das ganze Jahr sicher. „Vielfalt ist unsere Risikoversicherung“, sagt Laurin Berger. „Wir sind vielen natürlichen Faktoren ausgesetzt, aber bei einer so großen Vielfalt gibt es immer etwas zu ernten!“

„Es ist immer wieder schön, einen Gründer auf seinem Weg von der ersten Geschäftsidee bis zur Marktreife aktiv zu begleiten. Für das der WFG entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bedanken. Für den Start und das gute Gedeihen der Gärtnerei Stadtgemüse wünsche ich alles erdenklich Gute“, erklärte Gründungsberaterin Silke Höhne, die Laurin Berger auf dem Weg zur Umsetzung seiner Gründungsidee mit Rat und Tat zur Seite stand und ihn bei den vielen kleinen und großen Schritten unterstützte.

In Werne Stockum beginnt die Gärtnerei Stadtgemüse mit den Vorbereitungen der ersten Saison. Ab März 2023 sollen 100 Haushalte wöchentlich ihren Gemüseanteil direkt ab Feld abholen können. „Hier entsteht mehr als ein Gemüsegarten, sondern auch ein Lern- und Begegnungsort“, so Laurin Berger abschließend.

Weitere Informationen unter [www.solawi-werne.de](http://www.solawi-werne.de)



## FÖRDERMITTELBERATUNG DER WFG ZAHLT SICH FÜR PARAX GMBH AUS

**D**ie Parax GmbH in drei Schritten: Gründung über die Crowdfunding-Plattform Kickstarter in 2016, vollständige Umsiedlung des Unternehmens in die Heimatgemeinde der Gründer Bönen 2019, erstes Produkt und Verkaufsschlager: eine optisch und funktional optimierte Wandhalterung für Fahrräder.

Seitdem sind den Gründern und Geschäftsführern Torben Siegert und Fridolin Förster die Ideen nicht ausgegangen. Neben dem Original-Wandhalter aus Stahl und Holz sind inzwischen drei weitere entstanden, nicht nur in Design und Funktion angepasst, sondern auch vom Preis. „Wir wollen jede Art von Fahrradbesitzer ansprechen und müssen auch mit der günstig produzierten Konkurrenz mithalten“, berichtet Torben Siegert.

Es folgte der Wunsch nach Vergrößerung, mehr Lagerfläche und eine eigene Produktionsstätte. Der erste Kontakt zur WFG: Die Suche nach einer geeigneten Immobilie, natürlich in Bönen. „Der Nabel der Welt“, scherzt Siegert und meint es doch ziemlich ernst. „Uns fehlt hier nichts“, beschreibt Fridolin Förster ihre Wahl. „Wir bauen unsere Prototypen mittlerweile inhouse in unserer Werkstatt, dazu brauchen wir nichts weiter und Bönen sind wir sozial verbunden.“ Das eigene Netzwerk stellt sich immer wieder als wichtiger Erfolgsbaustein bei Gründungen heraus.

Förderung erhielten die jungen Gründer über das kürzlich ausgelaufene Förderprogramm „MID Invest“. WFG-Fördermittelexperte Ansgar Burchard, der bei der Beantragung half, weiß genau, was es damit auf sich hat: „MID Invest ist ein Teilprogramm des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIKE). Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden darin unterstützt, die Digitalisierung voranzutreiben mit besonderem Blick auf Investitio-

nen in Hard- und Software. Die Parax GmbH war eines von 1.846 Unternehmen in NRW, das den Digitalisierungsgutschein mit unserer Unterstützung noch erfolgreich vor Auslaufen des Programms am 31. Dezember 2022 in Anspruch nehmen konnte.“

Für die Nutzung haben die beiden Parax-Gründer auch schon die nächste Idee. Förster erklärt das Vorhaben: „Wir wollen ein Problem lösen, mit dem wir im eigenen Unternehmen kämpfen, eine regelmäßige und effiziente Inventur. Dazu wollen wir eine Art intelligentes Lagersystem entwickeln, das automatisch Bestände erfasst und über die Warenwirtschaft anzeigen kann. Für kleine und mittlere Unternehmen wie uns wäre das eine riesige Arbeits-erleichterung.“

Den Service der Fördermittelberatung stellt die WFG für alle Betriebe im Kreis Unna zur Verfügung: „Die Förderprogramme von Bund und Land sind mannigfaltig und ändern sich stetig, wir unterstützen Unternehmen dabei den Überblick zu behalten und die richtige Förderung zum richtigen Zeitpunkt in Anspruch zu nehmen. Für eine erfolgreiche Förderung müssen viele Dinge ineinandergreifen. Das beginnt mit der Suche nach potenziellen Förderoptionen, denn eine nachträgliche Förderung ist in der Regel ausgeschlossen“, beschreibt Anica Althoff, Leiterin des Teams Unternehmensservice, das Angebot.

Weitere Informationen unter [www.parax.de](http://www.parax.de)



Freuen sich über die Förderung durch das Programm „MID Invest“: Die Parax-Gründer und Geschäftsführer: Torben Siegert (l.) und Fridolin Förster. Foto: Lehrke



### BERATUNGSZAHLEN 2020 BIS 2022

Beratene Unternehmen	2020	2021	2022
Persönliche Kontakte gesamt	467	301	358
Grundstücksinformationen	83	75	54
Objektinformationen	4	1	5
<b>Allgem. Dienstleistungen, davon</b>			
Finanzierung/Fördermittelberatungen*	236	102	74
Lotsenfunktion*	221	182	155
Personal*	28	4	0
Innovation*	98	-/-	44
Verlagerung, Erweiterung, Verkleinerung*	51	61	7
Produktentwicklung*	5	3	3
Kontaktpflege*	248	171	94

\*Mehrfachnennungen möglich



## ZUSAGEN DER NRW.BANK FÜR DEN KREIS UNNA 2022 KRISENBEDINGT VERDOPPELT

Die Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen, die NRW.BANK, hat mit dem Jahreswechsel 2021/2022 und im Laufe des zurückliegenden Jahres einige altbekannte Kreditprogramme umgestellt: Der NRW.BANK.Gründungskredit und der NRW.BANK.Mittelstandskredit wurden zum 01.01.2022 eingestellt und durch das neue Programm NRW.BANK.Gründung und Wachstum ersetzt. Ebenso wurde der Digitalisierungskredit überarbeitet. Dies hat zur Folge, dass die gewährten Kreditsummen teilweise nicht mehr mit denen der Vorjahre vergleichbar sind.

Unter dem Strich ist festzustellen, dass die Gesamtsumme aller Zusagen für Unternehmen aus dem Kreis Unna in 2022 (130,95 Millionen Euro) mehr als doppelt so hoch war wie noch in 2021 (64,21 Millionen Euro). Als Ursachen gelten die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Russland und der Ukraine und die

damit einhergehenden Konsequenzen für die Geschäftsbeziehungen, Rohstoffmärkte und Lieferketten. Diese waren nach wie vor ebenfalls durch die Covid19-Pandemie unter Druck. Der wichtigste Aspekt war die Unsicherheit im Hinblick auf die Energieversorgung, die dazu führte, dass die Unternehmen verstärkt Fremdkapital als Risikopuffer aufnahmen. Der Energiepreisschock löste seinerseits forcierte kreditfinanzierte Bemühungen der Unternehmen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien aus.

Dazu passt der deutliche Rückgang der RWP-Zusagen um mehr als 50 Prozent: Da für dieses Programm maßgebliche Investitionen in das Anlagevermögen sowie gleichzeitige Neuschaffung von Dauerarbeitsplätzen verbindlich zugesagt werden müssen, passte RWP im abgelaufenen Geschäftsjahr meist nicht in die risikoaverse Planung vieler interessierter Unternehmen.

### ZUSAGEN DER NRW.BANK FÜR DEN KREIS UNNA (AUSZUG)

Institut	Produkt inkl. Varianten	Anzahl 2022	Volumen in T €	Anzahl 2021	Volumen in T €
NRW.Bank	Universalkredit	67	30.000	53	12.523
NRW.Bank	Mittelstandskredit Wachstum*	-	-	14	6.503
NRW.Bank	Gründungskredit*	-	-	15	3.019
NRW.Bank	Gründung und Wachstum*	21	4.166	-	-
NRW.Bank	Mikrodarlehen	2	84	2	75
NRW.Bank	RWP gewerblich	10	5.126	25	13.710
NRW.Bank	Gebäudesanierung	56	1.834	20	748
NRW.Bank	Digitalisierung	-	-	1	30
NRW.Bank	Digitalisierung & Innovation	8	17.428	-	-
		<b>164</b>	<b>58.637</b>	<b>130</b>	<b>36.607</b>

(\*) Der NRW.BANK.Gründungskredit und der NRW.BANK.Mittelstandskredit wurden zum 01.01.2022 eingestellt und durch das neue Programm NRW.BANK.Gründung und Wachstum ersetzt. Ebenso wurde der Digitalisierungskredit neu überarbeitet.



## BLICK NACH BÖNEN: BETRIEBE BEGEISTERN FÜR BERUFS-AUSBILDUNG

Bönens Bürgermeister Stephan Rotering (links) verschaffte sich beim Rundgang über die Ausbildungsmesse einen Eindruck von den Angeboten der Aussteller. Foto: Heinze

Ein breit gefächertes Angebot an Ausbildungsberufen präsentierten die 21 Unternehmen, die sich im abgelaufenen Geschäftsjahr den Jugendlichen bei der Ausbildungsmesse der WFG in der Aula des Marie-Curie-Gymnasiums vorstellten. Das Ziel: Die rund 370 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen neun bis zwölf der weiterführenden Bönener Schulen für eine Karriere vor der eigenen Haustür zu begeistern, um so auf den Fachkräftemangel der Bönener Betriebe zu reagieren.

„Wir haben tolle Unternehmen bei uns in Bönen, die exzellente Karrierechancen und Zukunftsperspektiven bieten. Es muss nicht immer ein Studium sein. Auch die duale Ausbildung ist eine optimale Startposition ins Arbeitsleben“, so Bürgermeister Stephan Rotering im Rahmen des Messerundgangs.

Ziel der Veranstaltung war es, mehr Jugendliche für eine Berufsausbildung zu gewinnen, um dem Fachkräftemangel in Bönen und im Kreis Unna wirksam und nachhaltig entgegenzutreten. Gleichzeitig bot die Messe den Betrieben vor Ort ein hervorragendes Forum, um sich dem Fachkräftenachwuchs als potenzielle Arbeitgeber zu präsentieren.

Und der Plan ging auf: Die Jugendlichen tummelten sich an den 21 Ständen, an denen tolle Mitmachaktionen warteten und nahmen eifrig an der Messerallye teil, bei der es für die Sieger neben tollen Sachpreisen auch Schnupperstunden in den Unternehmen zu gewinnen gab. An Kicker-Tischen und in Dialog-Zonen konnten die Jugendlichen zudem mit den Personalern in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch kommen.

„Uns ist es besonders wichtig, dass die Unternehmen auch ihre Auszubildenden mitgebracht haben. Denn die Azubis sind hervorragende Botschafter, wenn es um den eigenen Betrieb geht. Sie vermitteln ein authentisches Bild ihrer Ausbildung und ihres Arbeitsalltages. Auch fällt es den Schülerinnen und Schülern oft leichter, auf Gleichaltrige zuzugehen“, so WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday.

Folgende Unternehmen präsentierten 41 verschiedene Ausbildungsberufe und neun duale Studiengänge:

- Agentur für Arbeit
- Ahrhoff GmbH
- Becker Stahl-Service GmbH
- Christliches Klinikum Unna GmbH
- DruckVerlag Kettler GmbH
- Ecopower GmbH
- Gea Farm Technologies GmbH
- Gemeinde Bönen
- GWA-Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH
- Handwerkskammer Dortmund
- KiK Textilien & Non-Food GmbH
- Lidl GmbH & Co. KG
- Montanhydraulik GmbH
- PharmLog Pharma Logistik GmbH
- POCO Einrichtungsmärkte GmbH
- RP Technik GmbH Profilsysteme
- Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG
- Seniorenzentrum Bönen
- eghv GmbH
- Welser Profile Deutschland GmbH
- Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH





Rund 110 Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertreter waren der Einladung zum Energiedialog in die Stadthalle Kamen gefolgt.

## EVENT: ENERGIEDIALOG KREIS UNNA STIMMT OPTIMISTISCH

**110** angemeldete Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertreter waren im November der Einladung von Landrat und WFG-Aufsichtsratsvorsitzendem Mario Löhr und WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday zum Energiedialog Kreis Unna in die Stadthalle Kamen gefolgt. Die Botschaft, die die Entscheider aus Industrie und Handwerk mitnahmen, stimmte durchaus optimistisch. Denn, da waren sich sowohl die Referenten als auch die Vertreter des hochkarätig besetzten Expertengesprächs einig: Auch wenn die Energiekrise noch lange nicht vorbei sei, so seien doch die Risiken beherrschbar geworden.



Bei der Podiumsdiskussion diskutierten die Experten über die Herausforderungen der Energiekrise. Fotos: Szkudlarek



Landrat Mario Löhr, auf dessen Initiative die Veranstaltung zurückging, hieß die Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertreter willkommen, bevor der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek in seinem „Bericht aus Berlin“ über die von der Ampelkoalition bereits auf den Weg gebrachten und noch geplanten Entlastungspakete wie die Gaspreis- und Strompreisbremse informierte.

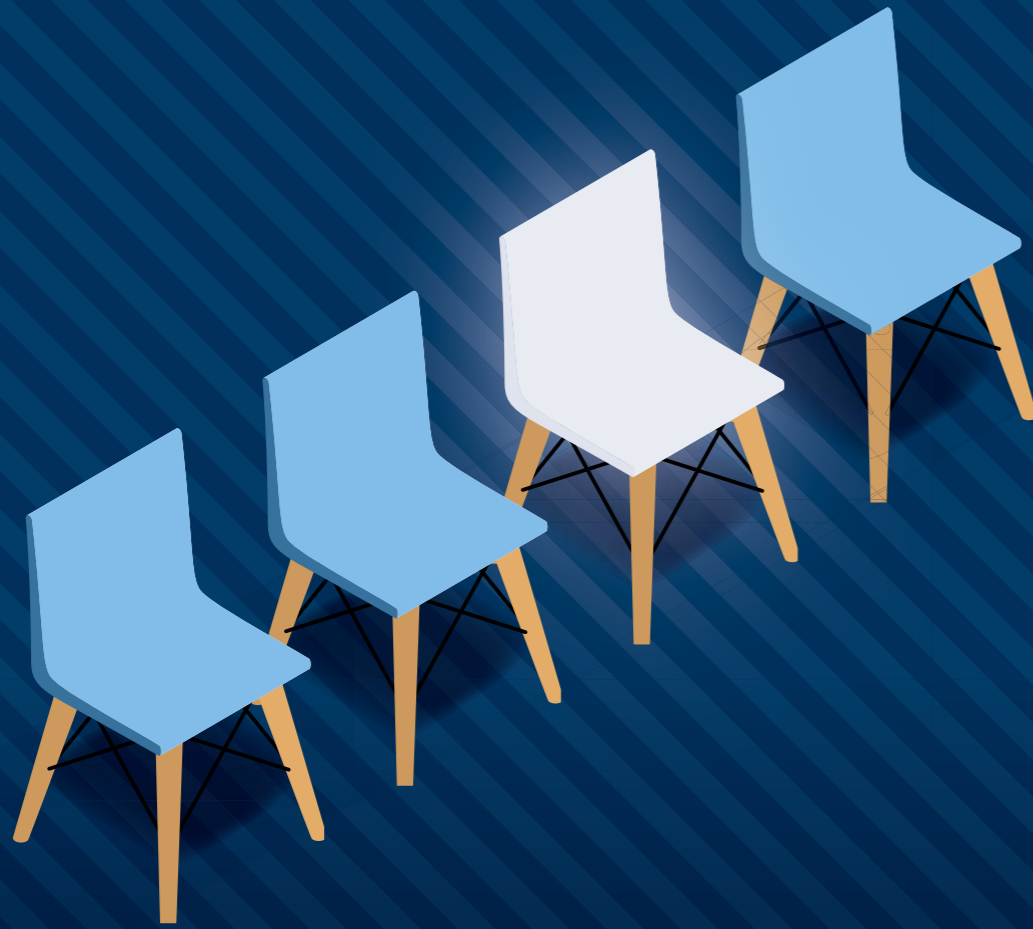
Mit Urs Neuhöffer, Geschäftsführer der succedo Unternehmensberatung GmbH, referierte im Anschluss ein ausgewiesener Experte aus der Energiewirtschaft, der seit vielen Jahren bundesweit energieintensive Letztverbraucher aus Industrie, Handel und Gewerbe, Energieanbieter, Hersteller sowie die öffentliche Hand berät.

Im Rahmen seines Vortrages zum Thema „Energiekosten und Versorgungssicherheit“ thematisierte er die Bereiche Energiepreise, Hintergründe und Ursachen, Versorgungssicherheit und ging natürlich auf Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten ein. Der Vortrag umfasste auch Tipps zum Thema Energiebeschaffung.

Es folgte ein moderiertes Expertengespräch, an dem neben Oliver Kaczmarek und Urs Neuhöffer auch Jochen Baudrexl, Geschäftsführer der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH, Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm, Henrik Himpe, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dortmund sowie Stefan Schreiber, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, teilnahmen.

WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday, der als Moderator durch die Veranstaltung führte, diskutierte mit den Podiumsteilnehmern die aktuelle Situation der Unternehmen in Industrie und Handwerk. Unterstützungsangebote der Kammern, das Problem fehlender Anschlussverträge für Gas, kreative Lösungen zur Nutzung überschüssiger Energie in Gewerbegebieten sowie die Möglichkeit Kurzarbeitergeld auch während der Energiekrise zu nutzen, waren weitere Themen.





# FACHKRÄFTESICHERUNG



**D**ie Unternehmen aus dem Kreis Unna bei der Sicherung von Fachkräften unterstützen: Die Experten der WFG beraten zu Themen wie Weiterbildung, Arbeitsorganisation sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Mit dem zdi-Netzwerk Perspektive Technik und dem Projekt „Wissen schafft Erfolg“ kümmert sich das Team auch um die enge Verzahnung von Schulen, Hochschulen und Wirtschaft. Kurzum: Die WFG unterstützt die Unternehmen mit unterschiedlichen Angeboten in den Bereichen Finden, Binden und Qualifizieren von Fachkräften. Darüber hinaus vermittelt die WFG Finanzierungsgutscheine zur Weiterbildung der Beschäftigten. Über die bei der WFG angesiedelte Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet organisiert die WFG zudem Förder- und Beratungsprogramme des Landes für die Region.

## DAS TEAM



Leitung Fachkräftesicherung:  
**Anita Flacke**  
T. 0 23 03 / 27-17 90  
a.flacke@wfg-kreis-unna.de



Fachkräftesicherung & Regionalagentur:  
**Viktoria Berntzen**  
T. 0 23 03 / 27-18 90  
v.berntzen@wfg-kreis-unna.de



Fachkräftesicherung & Frau und Beruf:  
**Anke Jauer**  
T. 0 23 03 / 27-40 90  
a.jauer@wfg-kreis-unna.de



Fachkräftesicherung & Nachwuchsförderung:  
**Matthias Müller**  
T. 0 23 03 / 27-39 90  
m.mueller@wfg-kreis-unna.de



Fachkräftesicherung & Nachwuchsförderung:  
**Lisa Schafran**  
T. 0 23 03 / 27-20 90  
l.schafran@wfg-kreis-unna.de



Teamassistentz Fachkräftesicherung:  
**Sonja König**  
T. 0 23 03 / 27-36 90  
s.koenig@wfg-kreis-unna.de



Teamassistentz Fachkräftesicherung:  
**Maike Augustin**  
T. 0 23 03 / 27-47 90  
m.augustin@wfg-kreis-unna.de

### UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Organisation von Angeboten zur Berufsorientierung
- Beratung von Unternehmen zu den Themen Personalplanung und Personalentwicklung, zur Qualifizierung von Mitarbeitenden und zur Nachwuchsgewinnung
- Beratung von Unternehmen und Beschäftigten zu Weiterbildungsmöglichkeiten
- Beratung und aktive Unterstützung von Unternehmen bei Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Beruf und Pflegeverantwortung
- Vermittlung von Kontakten zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Kontaktvermittlung zu Behörden, Institutionen und Netzwerken in der Region
- Infoveranstaltungen und Seminare zu Themen rund um das Thema Fachkräftesicherung





Beim Abschlussrennen der Flitzer zeigte sich, welches der motorisierten Holzautos am schnellsten war. Fotos: Reh



(li.) Die Jungen und Mädchen hatten die Fleki-Flitzer mit viel Liebe zum Detail gestaltet.

(u. l.) Hatte die Qual der Wahl: Die Jury, die die Autos bewertete.

(u. r.) Das Team der Kardinal-von Galen Schule aus Werne sicherte sich den ersten Platz.



## BERUFSORIENTIERUNG IM BLICK SIEBEN SCHULEN BEIM FLEKIFLITZER- WETTBEWERB ERFOLGREICH

**G**roße Freude bei den Jungen und Mädchen der Kardinal-von-Galen-Schule Werne, der Gemeinschaftsgrundschule Villigst Schwerte und der Schillerschule Unna: Die Grundschüler haben mit ihren selbst gebauten motorisierten Räderfahrzeugen beim Flekiflitzer-Wettbewerb von WFG und TalentTagen Ruhr im abgelaufenen Geschäftsjahr jeweils einen Klassensatz mit Werkzeug im Wert von rund 1.000 Euro gewonnen. Letztere wurden von den TalentTagen Ruhr gesponsert.

Auch die Jungen und Mädchen der Aloysiusschule Holzwickede, der Diesterwegschule Kamen, der Lenningskampfschule Schwerte und der Osterfeldschule Lünen wurden für ihre Wettbewerbsteilnahme ausgezeichnet: Sie durften sich über einen praktischen Stoffrucksack mit nützlichen Utensilien für den Schulalltag, Snacks und ein kleines Schiebe-Puzzle freuen.

Um junge Techniktalente im Rahmen der präventiven Fachkräftesicherung zu fördern und für den Umgang mit Werkzeugen wie Säge, Hammer und Lötkolben zu begeistern, veranstalteten das bei der WFG angesiedelte zdi-Netzwerk Perspektive Technik und die TalentTage Ruhr 2021 den Flekiflitzer-Wettbewerb unter dem Motto „60 Jahre WFG“. Dabei baute jedes Kind zunächst sein eigenes batteriebetriebenes Räderfahrzeug, einen sogenannten Flekiflitzer. Der Flekiflitzer ist der Klassiker unter den Grundschulangeboten des zdi-Netzwerkes

Perspektive Technik und ist nach dem Maskottchen des Netzwerkes, dem Hund Flecki, benannt. Mit dem Bau der Fahrzeuge werden die Kinder schon im Grundschulalter spielerisch an die Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik herangeführt.

Als Zusatzaufgabe war dann noch die gesamte Klasse gefordert: So sollte für den Wettbewerb ein WFG-Jubiläumsflitzer zum 60. Geburtstag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Jahr 2021 gebaut und gestaltet

werden. Dabei waren der Kreativität der Jungen und Mädchen keine Grenzen gesetzt, sowohl was den Antrieb als auch die Gestaltung des Holzautos anging. Zehn Schulen beteiligten sich an der Aktion. Sieben reichten einen Wettbewerbsflitzer ein. Neben einer öffentlichen Online-Abstimmung mussten die Kinder ihre Fahrzeuge zudem bei der Abschlussveranstaltung einer fachkundigen Jury präsentieren. Beim Flekiflitzer-Rennen traten die sieben Fahrzeuge dann zusätzlich auf einer zehn Meter langen Strecke gegeneinander an.

### FACHKRÄFTESICHERUNG IN ZAHLEN:

Im Jahr 2022 führten die Mitarbeitenden aus dem Team Fachkräftesicherung 375 Beratungen durch, davon 262 für Unternehmen aus dem Kreisgebiet. Zur Förderung der beruflichen Weiterbildung wurden 286 Finanzierungsgutscheine ausgegeben.

Mit dem zdi-Netzwerk Perspektive Technik, dem Berufswahl-SIEGEL oder der AzuBo-Initiative kümmerte sich die WFG mithilfe der Stiftung Weiterbildung um die präventive Nachwuchssicherung und erreichte in 2022 mit 23 zdi-BSO-MINT Kurse und 25 Unterrichtsprojekten aus dem zdi-Schülerlabor ca. 1.900 Schüler\*innen und 35 Schulen.







Fünf Schulen aus dem Kreis Unna wurden im vergangenen Jahr mit dem Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet. Foto: Reh

## „BERUFSWAHL-SIEGEL“ FÜR FÜNF SCHULEN AUS DEM KREIS UNNA

Die Friedrich von Bodelschwingh Schule (Bergkamen), die Karl-Brauckmann-Schule (Holzwickede), die Willy-Brandt-Gesamtschule (Bergkamen), das Ruhrtal-Gymnasium (Schwerte) und die Gesamtschule Gänsewinkel (Schwerte) sind im abgelaufenen Geschäftsjahr für vorbildliche Angebote im Bereich der Berufsorientierung mit dem „Berufswahl-SIEGEL“ ausgezeichnet worden. Vertreterinnen und Vertreter zehn weiterer Schulen aus Dortmund und Hamm nahmen die begehrte Zertifizierung im Rahmen der Feierstunde im Spätsommer im Circus Travados in Unna entgegen. Da die Verleihung im Jahr 2021 coronabedingt ausgefallen ist, wurden in diesem Jahr sowohl die Berufswahl-SIEGEL für die Zeit von 2020 bis 2023 als auch für den Zeitraum von 2021 bis 2024 verliehen.

Das Berufswahl-SIEGEL wird seit mehr als 15 Jahren von der Stiftung Weiterbildung der WFG in Kooperation mit weiteren Partnern an allgemeinbildende weiterführende Schulen im Kreis Unna, in Dortmund und Hamm verliehen. Die Zertifizierung mit dem SIEGEL bescheinigt den Schulen eine herausragende Berufs- und Studienorientierung, die den Jugendlichen dabei hilft, nach dem Schulabschluss die richtigen Weichen für ihren weiteren Lebensweg zu stellen.

Das SIEGEL gilt zeitlich befristet. Möchte eine Schule das SIEGEL weitertragen, muss sie ihre Angebote in der Studien- und Berufsorientierung weiter ausbauen und sich erneut bewerben.

„Der Fach- und Arbeitskräftemangel bringt immer mehr Unternehmen in Schwierigkeiten und ist auch für die heimischen Betriebe mittlerweile eines der vordringlichsten und zugleich kritischsten Themen. Die Verbesserung des Übergangs von Schule zu Beruf sowie sehr gute Angebote im Bereich der Berufsorientierung sind ein wirksames Mittel, dem Fachkräftemangel erfolgreich zu begegnen“, sagte Landrat und WFG-Aufsichtsratsvorsitzender Mario Löhr im Rahmen der SIEGEL-Verleihung.

Nach der jüngsten Preisverleihung tragen im Kreis Unna, in Dortmund und in Hamm nun 32 Schulen mit mehr als 25.798 Schülerinnen und Schülern das SIEGEL. Die Schulen motivieren sich durch die Zertifizierung gegenseitig, immer weiter an ihren Angeboten für Jugendliche zu arbeiten und sorgen somit für die nachhaltige Sicherung von Fachkräften in der Region.

## FACHKRÄFTE FINDEN UND BINDEN: COMPETENTIA-ARBEIT WIRD FORTGEFÜHRT

Die erfolgreiche Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderung Dortmund und der Wirtschaftsförderung Kreis Unna im gemeinsamen Projekt wird fortgesetzt. Möglich macht dies ein entsprechender Förderbescheid über rund 392.000 Euro aus dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, den die beiden Wirtschaftsförderungen im Geschäftsjahr 2022 erhielten. Nach dem Auslaufen der bisherigen EU-Förderung finanziert das Land NRW zukünftig für die Dauer von zunächst 13 Monaten 90 Prozent der Projektkosten. Trägerin bleibt die Wirtschaftsförderung Dortmund in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Kreis Unna.



„Die Steigerung der Frauenerwerbstätigkeit ist eine Möglichkeit, um wirksam auf den Arbeits- und Fachkräftemangel der Betriebe in der Region zu reagieren. Dass wir die erfolgreiche Arbeit an dieser Stelle für die vielen kleinen und mittleren Unternehmen in den zehn Kommunen des Kreises Unna mit einem breit gefächerten Beratungs- und Unterstützungsangebot fortsetzen können, ist eine hervorragende Nachricht“, kommentierte WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday die guten Nachrichten aus Düsseldorf.

Zum Hintergrund: Das standortübergreifende Team des Kompetenzzentrums Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet – Competentia – berät kleine und mittlere Unternehmen zu Strategien der Fachkräftegewinnung und Fachkräftebindung insbesondere von weiblichen Beschäftigten, zur gezielten Ansprache von angehenden bzw. jungen Akademikerinnen und zur Gestaltung beruflicher Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten für Frauen.

Der Bezug zur unternehmerischen Praxis spielt bei der Competentia-Arbeit stets eine wichtige Rolle. Anhand von Best-Practice-Beispielen zeigt die WFG auf, welche Möglichkeiten es gibt und wie sich diese konkret im eigenen Unternehmen etablieren lassen. In den vergangenen Jahren wurden zudem viele regionale Netzwerke geschaffen, Projekte zur Förderung von Frauen angestoßen und Unternehmen beraten, damit Gleichberechtigung am Arbeitsplatz gelingen kann.





Bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung stellten alle Digiscouts® ihre Ideen und Projekt vor. Foto: Heinze

## FACHKRÄFTE BINDEN UND QUALIFIZIEREN: AUSZUBILDENDE BEWÄHREN SICH ALS DIGITALISIERUNGSEXPERTEN

**D**ie WFG und die Wirtschaftsförderung der Stadt Kamen führten im abgelaufenen Geschäftsjahr in Kooperation mit dem RKW Kompetenzzentrum erfolgreich das Digiscout®-Projekt durch. Unter dem Motto „Auszubildende als Digitalisierungscouts – Digiscouts®“ hoben vier Azubi-Teams verborgene Digitalisierungspotenziale ihrer Unternehmen. Das Projekt begann am 05. April 2022 mit vier teilnehmenden Betrieben aus dem Kreis Unna. In selbstgedrehten Video-Pitches stellten die Azubi-Teams ihre Digitalisierungsprojekte vor und standen im anschließenden „Markt der Digiscouts®“ Rede und Antwort.

**flex|pos GmbH & Co. KG** betreut als Retailspezialist europaweit Kassensysteme, z. B. für große Supermärkte. Das Unternehmen mit Standort in Unna ist schon ausgesprochen digital. Die beiden Auszubildenden Luca und Alkan fanden allerdings noch einen Ort, an dem die Abläufe optimiert werden konnten: Signaturen. Als Unternehmen, mit rund hundert Mitarbeitenden, gibt es viel zu unterschreiben – und da fällt immer wieder Papier an. Das Projekt der beiden Digiscouts® hieß also: Digitale Signaturen!

Mit Hilfe eines E-Signatur-Programms entwickelten die Azubis Prozesse, wie ihre Kolleginnen und Kollegen Verträge digital versenden und unterschreiben können. Per E-Mail erfolgt eine automatische Aufforderung. Wo genau signiert wird, kann dabei individuell eingestellt werden. Bei mehreren Unterschriften wird zusätzlich die Reihenfolge eingehalten und das ganz automatisch.



Unternehmensbesuch bei den Digiscouts® der flex|pos GmbH & Co. KG. Foto: Lehrke





Die teilnehmende **RCS Gruppe in Werne** ist eigentlich drei Unternehmen in einem: Die RCS Entsorgung GmbH, hier geht es um die Entsorgung von gewerblichem Abfall – vom Industrieunternehmen über den Handwerksbetrieb bis hin zur Zahnarztpraxis. Die RCS Rohstoffverwertung GmbH recycelt gebrauchte PET-Flaschen zu sortenreinem Kunststoff und die RCS Plastics GmbH verarbeitet Kunststoff-Flakes zu hochwertigem Regranulat, das im Lebensmittelbereich eingesetzt werden kann. Eine große Herausforderung für die Digiscouts® hier das passende Projekt aufzuspüren.

Mika, Auszubildender zum Industriekaufmann EU, und Angelina, Auszubildende zur Industriekaufrau, erarbeiten gemeinsam eine Mitarbeiter-App. Damit sollen alle Kolleginnen und Kollegen aus den drei Unternehmen stärker vernetzt und besser über Neuigkeiten aus der RCS Gruppe informiert werden. Funktionen sind zum Beispiel das Einreichen von Urlaubsanträgen, digitales Beschwerdemanagement und auch digitales Signieren soll über die App möglich sein.

Die **Welser Profile Deutschland GmbH** produziert Spezialprofile: Wer individuelle Profillösungen aus Stahl, Edelstahl und Nichteisenmetallen sucht, wird hier fündig. Seit 1960 ist das Familienunternehmen Spezialist für

die Entwicklung und Produktion von rollgeformten Sonderprofilen, Profiltröhen und Baugruppen aus Stahl und Nichteisenmetallen. In Bönen befindet sich einer von drei Produktionsstandorten.

Hier arbeiten Steven, Lukasz, Irrek, Metehan und Muratcan zusammen mit Ausbilder Nikolai Peters als Digiscouts®. Für das Projekt setzten die Azubis die Digitalisierung ihrer Ausbildungsnachweise um. Mit Ausbildungsbeginn am 1. September 2021 arbeiteten 79 Auszubildende bei Welser in Bönen. Jeder durchläuft verschiedene Ausbildungsabschnitte. Bei der Ausbildung zum Verfahrenstechnologen sind es insgesamt zwölf Abteilungen. Für jede dieser Abteilungen füllen die Azubis wöchentlich Berichte aus. Die Texte durchlaufen manchmal mehrere Korrekturschleifen, müssen von der jeweiligen Abteilungsleitung und der Ausbildungsleitung unterschrieben und im Anschluss eingereicht werden. Jeder Schritt ist mit einem großen zeitlichen Aufwand, zum Beispiel durch die weiten Wege zwischen den verschiedenen Abteilungen, verbunden.

Durch die Digitalisierung der Berichte können die Auszubildenden über ein Portal flexibel auf jedem Rechner im Betrieb auf ihre Berichte zugreifen und diese schreiben, anpassen und einreichen. Die Abteilungsleiter haben

ebenfalls Zugriff auf das Portal und können ihre Korrekturen einfügen oder direkt freigeben, ebenso die Ausbildungsleitung.

Bei **Deutsche Nickel GmbH** dreht sich alles um Nickel: Draht, Stangen und Drahtzusatzprodukte aus Nickel und Nickel-Legierungen – Made in Schwerte. Bei der Bearbeitung von Drähten und Stangen kommen viele verschiedene Maschinen zum Einsatz, zum Beispiel: eine Ziehanlage. Diese zieht Draht auf den vorgegebenen Durchmesser. Um den Kundenanforderungen zu entsprechen, muss der Durchmesser innerhalb der vorgegebenen Toleranzen liegen. Das wird normalerweise in regelmäßigen Abständen von einem Mitarbeiter nachgemessen und in die sogenannte Regelkarte eingetragen. Dafür wird die Maschine angehalten, ein Stück Draht abgetrennt, in ein Messgerät gesteckt, die Werte abgelesen und händisch notiert. Hier spürten die Digiscouts® ihr Projekt auf: die Digitalisierung der Regelkarten.

Die gefundene Lösung: Ein Laser erfasst den Durchmesser des Drahtes automatisch und vor allem nicht mehr nur stichprobenartig, sondern nonstop und während die Maschine weiterarbeitet. Die Messdaten werden digital festgehalten und visualisiert. Bevor ein Draht aus den Kundentoleranzen heraus läuft, erhält der Maschinen-

fürer automatisch einen digitalen Hinweis und kann entsprechende Maßnahmen vornehmen.

Durch die kontinuierliche Prozessüberwachung ist es also möglich, frühzeitig potenzielle Fehler zu erkennen und vorzubeugen. So wird ganz schön viel eingespart: Material, Arbeitszeit für Mitarbeitende und Maschine sowie einiges an Papier. Zwei weitere wertvolle Effekte: gleichmäßig gute Produktqualität und Statistiken, die Hinweise für weitere Zukunftsprojekte in der Produktion geben können.

Das aktuelle Projekt führten die beiden Azubis zusammen mit dem Team Industrie 4.0 – zuständig für die umfassende Digitalisierung der Produktion bei Deutsche Nickel – durch. Nach und nach sollen alle Maschinen mit einem System für digitale Regelkarten umgerüstet werden. Auch andere Parameter sollen dabei in Zukunft erfasst werden, zum Beispiel die Geschwindigkeit oder der pH-Wert.

Die vier teilnehmenden Unternehmen sind nun etwas digitaler und besser für die Zukunft aufgestellt und haben Azubis bei sich, die sich als echte Digitalisierungsexperten bewährt haben.



Unternehmensbesuch bei den Digiscouts® der RCS Gruppe in Werne. Foto: Lehrke



Unternehmensbesuch bei den Digiscouts® der Welser Profile Deutschland GmbH. Foto: Lehrke



Unternehmensbesuch bei den Digiscouts® der Deutsche Nickel GmbH in Schwerte. Foto: Lehrke





# 5-STANDORTEPROGRAMM

Der Kreis Unna ist mit vier Kraftwerksstandorten vom Ausstieg aus der Steinkohleverstromung betroffen.  
© Marcus Retkowietz/stock.adobe.com

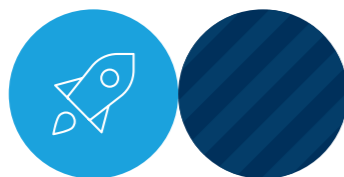
**S**pätestens 2038 wird Deutschland alle Steinkohlekraftwerke vom Netz nehmen. Im Kreis Unna sind mit zweien in Lünen, einem in Werne und einem in Bergkamen gleich vier Kraftwerksstandorte mit mehr als 1.000 Beschäftigten betroffen. Die Wertschöpfungs- und Beschäftigungsverluste sollen durch das sogenannte 5-StandorteProgramm aufgefangen werden.

Fünf Handlungsfelder werden im 5-StandorteProgramm besonders in den Blick genommen:

- Nachhaltige und zielgerichtete Flächenentwicklung,
- Weiterentwicklung des Innovationssystems,
- Energie und Klimaschutz – integriert in die Wirtschaft,
- Wertschöpfungskette Bildung und
- intermodale und neue Mobilität.

Dazu stellt der Bund 662 Mio. Euro für die fünf Standorte in NRW zur Verfügung, die vom Ausstieg aus der Steinkohleverstromung betroffen sind. Neben dem Kreis Unna sind dies Hamm, Herne, Duisburg und Gelsenkirchen.

Im Oktober des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde dazu mit Förderung des Bundes und Kofinanzierung des Landes NRW ein Projektbüro bei der WFG Kreis Unna eingerichtet. Das Team versteht sich als Prozesslotse und begleitet Institutionen, Kommunen und alle anderen Akteure von der ersten Projektidee über das gesamte Verfahren der Beantragung von Fördermitteln bis hin zur Bewilligung und Umsetzung eines Projekts.



## DAS TEAM



Leitung  
5-StandorteProgramm:  
**Timm Helten-Hildwein**  
T. 0 23 03 / 27-34 90  
t.helten-hildwein@wfg-kreis-unna.de



Co-Projektleiter  
5-StandorteProgramm:  
**André Müller**  
T. 0 23 03 / 27-35 90  
a.mueller@wfg-kreis-unna.de



Projektmanager  
5-StandorteProgramm:  
**Dr. Alexander Nolte**  
T. 0 23 03 / 27-38 90  
a.nolte@wfg-kreis-unna.de

### UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Unterstützung bei der Projektqualifizierung von der Idee bis zur Antragsstellung
- Entwicklung von Projektideen im Austausch mit Antragsinteressierten
- Prüfung von Projektskizzen auf potenziellen Förderzugang
- Beratung und Lotsenfunktion zum Antragsprozedere
- Vermittlung zwischen Projektnehmern und Fachministerien, Bezirksregierung sowie der Business Metropole Ruhr



## 1,6 MILLIONEN EURO FÖRDERUNG FÜR WFG-PROJEKTBURO

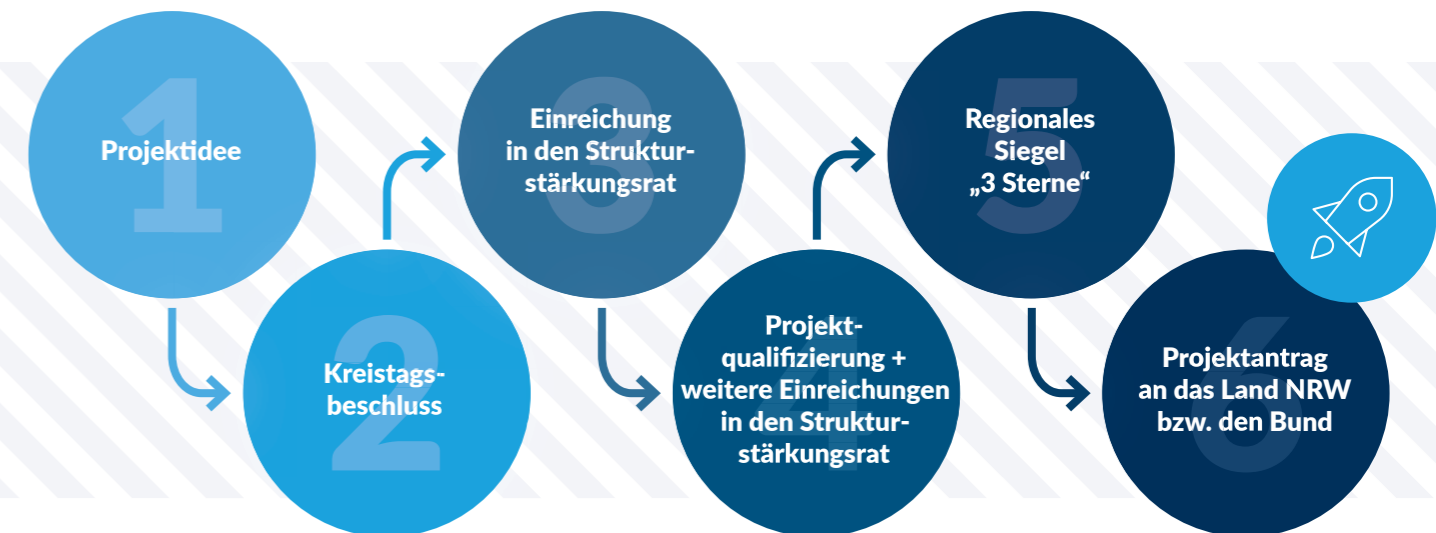


Landrat Mario Löhr (4. v. r.) nahm den Förderbescheid vor der beeindruckenden Kulisse des Kraftwerkes Bergkamen entgegen. Foto: Reh

Im März des abgelaufenen Geschäftsjahres erhielt die WFG Kreis Unna Fördermittel in Höhe von rund 1,6 Millionen Euro für die Einrichtung und personelle Besetzung eines Projektbüros zum 5-StandorteProgramm bis März 2026. Das Team wird perspektivisch aus 4 Mitarbeitenden bestehen, die den mit dem Ausstieg aus der Steinkohleverstromung einhergehenden Strukturwandel in den zehn Städten und Gemeinden des Kreises Unna begleiten. Die entsprechenden Förderbescheide von Bund und Land überreichte Christoph Dammermann, seinerzeit noch Staatssekretär im NRW-Wirtschaftsministerium, Ende März 2022 an Landrat und WFG-Aufsichtsratsvorsitzenden Mario Löhr.

„Durch das Projektbüro und die personelle Unterstützung haben wir die Möglichkeit, die Ideengeber der Projekte im Kreis Unna deutlich intensiver zu unterstützen und zu begleiten,“ so Landrat und WFG-Aufsichtsratsvorsitzender Mario Löhr. Er ergänzt: „Mir ist es besonders wichtig, dass wir den Menschen in unserer Region zeigen, dass der Kreis Unna in die Zukunft blickt und wir neue zukunftsweisende Perspektiven für Wirtschaft und Beschäftigung schaffen. Denn der Strukturwandel ist eine Mammutaufgabe für die kommenden Jahrzehnte, die wir nur in engem Schulterschluss von Kreis und Kommunen meistern werden.“

## MIT DER WFG VON DER ERSTEN IDEE BIS ZUM PROJEKTANTRAG UND ZUR UMSETZUNG



Im Kreis Unna durchläuft ein Projekt im Rahmen des 5-StandorteProgramms zunächst ein Qualifizierungsverfahren auf Kreisebene, bevor es den Mitgliedern des Kreistages vorgestellt und zur weiteren Qualifizierung beschlossen wird. Erhält es dort die politische Zustimmung, folgt ein Qualifizierungsprozess auf Landesebene. Der Strukturstärkungsrat beurteilt mit Hilfe des Projektträgers Jülich, der Bezirksregierung und den zuständigen Fachressorts der Ministerien die eingereichten Projekte. Wenn die Mitglieder des Strukturstärkungsrates mit der

Qualität der eingereichten Projekte einverstanden sind und die Förderwürdigkeit sowie Förderfähigkeit gegeben sind – das Projekt erhält dann drei Sterne –, kann ein entsprechender Förderantrag beim Bund bzw. Land gestellt werden. Die Projekte sind bis dahin antragsreif und haben das politische Votum, so dass die Chancen zur Bewilligung sehr hoch sind. Koordiniert, moderiert und begleitet wird der Prozess durch das Projektbüro bei der WFG Kreis Unna.

## GEMEINSAM HERAUSFORDERUNGEN DES STRUKTURWANDELS MEISTERN

Das Team des 5-StandorteProgramms hat sich für die kommenden Jahre viel vorgenommen. Es sollen im Kreis Unna weitere Projekte bzw. „Projektwillige“ akquiriert und zukunftsgerichtete Vorhaben erfolgreich qualifiziert werden. In der laufenden Projektphase geht es darum, Chancen und den Mehrwert des 5-StandorteProgramms für den Kreis Unna bei Stakeholdern bekannt zu machen,

Zukunfts- und Innovationspotenziale zu identifizieren und über das Förderprogramm in die Praxis umzusetzen. Engagement, Kooperationen, Kreativität, Mut und ein strategisches Vorgehen sind notwendig, um vom Förderprogramm zu profitieren und dem Strukturwandel im Kreis Unna zu begegnen.





## PROJEKTE DES 5-STANDORTE-PROGRAMMS IM KREIS UNNA

### MIT KREISTAGSBESCHLUSS UND BEWERBUNGSBOGEN

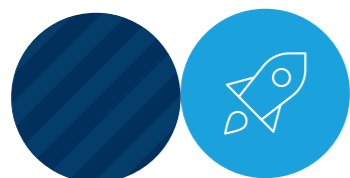
Projekt	Status
Machbarkeitsstudie: Zukunftscampus Gesundheits- und Sozialwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erster Stern im Oktober 2022 erhalten, seitdem intensive Qualifizierung</li> </ul>
Werkstoffforum der Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drei Sterne und Förderantrag gestellt</li> </ul>
Machbarkeitsstudie: SURFWRLD/SCNCWAVE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drei Sterne und Projekt laufend</li> </ul>
DigitalLE Lerncenter für digitale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung des Eigenanteils in der Abstimmung</li> </ul>
Bio-Economy-Campus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtvorhaben soll in Teilprojekte unterteilt werden</li> <li>• Gespräche mit Kooperationspartnern laufen</li> </ul>

## EXKURS: DAS WERKSTOFFFORUM DER ZUKUNFT

Große Freude bei den Initiatoren des Werkstoffforum der Zukunft im März 2022: Die Expertinnen und Experten aus dem Strukturstärkungsrat bescheinigten dem Projekt, das vom Kunststoff-Institut Lüdenscheid für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH, in Kooperation mit der ZENIT GmbH, dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH, Remondis Recycling GmbH & Co. KG und der TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) entwickelt wurde, positive Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte sowie einen besonderen Nachhaltigkeitsaspekt. Mit der Vergabe des dritten Sterns durch den Strukturstärkungsrat erhielt das Projekt die entsprechende Förderempfehlung. Der Förderantrag wurde Mitte 2022 bei dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gestellt und soll schnellstmöglich bewilligt werden.

**Zum Projekt:** Im Technologiezentrum Schwerte soll ein Forum für die nachhaltige Werkstoffnutzung geschaffen werden. Dabei sitzen Vertreterinnen und Vertreter der Kunststoffindustrie, der Kreislaufbranche, von Umweltorganisationen und Prüforganisationen erstmalig an einem Tisch und verfolgen dasselbe Ziel: Kunststoffe sollen in hohem Maße recycelt werden und an vielen Stellen durch neue und sinnvollere Materialkombinationen ersetzt werden. Darüber hinaus sollen am Markt befindliche Kunststoffprodukte klassifiziert werden. Der Fokus liegt für das gesamte Projekt allerdings nicht auf dem Verpackungsektor, sondern eher im Bereich des Einsatzes von technischen Kunststoffen in den Industriekreisläufen. Stefan Schmidt, Geschäftsführer des Kunststoff-Institutes Lüdenscheid und gleichzeitig Konsortialführer der Projektgemeinschaft, verspricht sich durch die Entwicklung nachhaltiger Kunststoffe und Recyclingverfahren Mehrwerte für die Kunststoff- und Recyclingbranche, verbunden mit einer deutlichen Akzeptanzsteigerung in der öffentlichen Wahrnehmung.

Auf der Zechenbrache in Werne soll der größte Surfpark der Welt entstehen. Im Winter soll die Anlage zu Forschungszwecken genutzt werden.  
Illustrationen: SW GmbH & Co. KG







## WFGREEN: NACHHALTIGKEITSASPEKTE IM FOKUS

**N**achhaltigkeit bedeutet Wohlstand für alle – weder auf Kosten anderer Länder, anderer Menschen, zukünftiger Generationen noch zulasten der natürlichen Umwelt. Kurz: heute nicht auf Kosten von morgen, hier nicht auf Kosten von anderswo. Nachhaltig wirtschaften heißt demnach in die Zukunft blicken und dabei soziale, ökologische und ökonomische Ziele austarieren.<sup>1</sup>

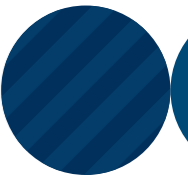
<sup>1</sup> Leitfaden zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex, Rat für Nachhaltige Entwicklung c/o Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit [Hrsg.], 2020, vierte aktualisierte Auflage, Umschlagseite

Doch wer nachhaltig agieren will, benötigt klar definierte und formulierte Ziele, um die sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit proaktiv im Sinne nachfolgender Generationen anzugehen. Auch hier hat sich die WFG Kreis Unna im abgelaufenen Geschäftsjahr auf den Weg gemacht, um erste Ansätze für eine mittel- bis langfristige Nachhaltigkeitsstrategie und ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement zu entwickeln.

Viele Nachhaltigkeitsthemen setzt die WFG Kreis Unna mit verschiedenen Maßnahmen in den Handlungsfeldern Energie, Klima und Umwelt sowie Mitarbeitende und gesellschaftliches Engagement bereits um, wie eine erste Bestandsaufnahme zeigt.

Gerade was die im Gesellschaftsvertrag festgelegte Kernaufgabe der WFG, die Planung, Erschließung und Entwicklung von Gewerbegebieten in den zehn Kommunen des Kreises Unna sowie die Revitalisierung von Altstandorten angeht, legt die WFG den Fokus seit mehreren Jahren auf die nachhaltige Entwicklung. Dachbegrünung, Photovoltaikanlagen, Wärme- sowie Energiekonzepte und Co: Die Ideen und Kriterien, um ein Gewerbeareal sowohl unter ökologischen als auch unter ökonomischen Gesichtspunkten zu entwickeln sind mannigfaltig. Doch was beispielsweise in Werne funktioniert, lässt sich nicht pauschal auf jede andere Kommune im Kreis Unna bzw. auf jeden Gewerbebestandort übertragen. Individuelle Lösungen und passgenaue innovative Überlegungen für Energie, Mobilität und Bebauungskonzepte sind nötig.

Die Frage, wie sich Klima- und Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und die Schaffung neuer und sicherer Arbeitsplätze ganz konkret im geplanten Gewerbegebiet Schürenfeld in Fröndenberg in Einklang bringen lassen, war deshalb im Sommer 2022 Thema eines Workshops. Fröndenbergs Bürgermeisterin Sabina Müller und ihr Team entwickelten gemeinsam mit den Experten der WFG sowie Vertretern der Stadtwerke Fröndenberg Wickede GmbH konkrete Konzeptideen für die Erschließung und anstehende Vermarktung des Gebiets. Diese sollen neben ökologischen und ökonomischen (Arbeitsplatzzahl und Arbeitsplatzqualität) auch soziale Aspekte beinhalten.



Doch nicht nur bei der Planung und Erschließung von neuen Gewerbeflächen, sondern auch bei der Weiterentwicklung bestehender Gewerbe- und Industriegebiete und der Vermarktung von Grundstücken spielt der Nachhaltigkeitsaspekt für die WFG eine besondere Rolle. Denn Fläche ist ein knappes Gut und jedes Grundstück lässt sich in der Regel nur einmal an ein Unternehmen vermarkten.

Betriebe, die im Kreis Unna heimisch werden wollen bzw. ansässige Betriebe, die expandieren wollen, werden deshalb anhand verschiedener Kriterien (nachhaltiges und energetisch effizientes Bauvorhaben, zu erwartende Verkehre, Lärmbelastung, Mitarbeiterzahl, Zahl der geplanten Ausbildungsplätze, neu zu schaffende Arbeitsplätze, etc.) überprüft, bevor die jeweilige Fläche veräußert wird.

Um einen nachhaltigen, sparsamen und verantwortungsvollen Umgang mit der knappen Ressource Fläche zu garantieren, rückt die Revitalisierung von Brachflächen – wie beispielsweise des STEAG-Kraftwerksgeländes – zunehmend in den Fokus der Bemühungen des Teams Fläche bei der WFG. Im abgelaufenen Geschäftsjahr fand dazu ein intensiver Austausch zu den möglichen Entwicklungsszenarien mit der Eigentümerin, der STEAG GmbH, statt.

Selbstverständlich kompensiert die WFG den durch die Schaffung von Gewerbeflächen entstandenen Eingriff in die Natur- und Landschaft, beispielsweise durch Neupflanzungen von Bäumen- und Sträuchern oder den Erwerb von gesetzlich festgelegten Ökopunkten als Ausgleich- und Ersatzmaßnahme.

Auch bei zuliefernden Betrieben, eingekauften Dienstleistungen und deren Vorstufen achtet die WFG besonders auf das Thema Nachhaltigkeit und prüft vor der Beauftragung, inwieweit sich die potenziellen Geschäftspartner aktuellen Nachhaltigkeitsstandards verpflichten. Der nachhaltige Beschaffungsprozess beginnt beim Einkauf des Kaffees für das Büro an der Friedrich-Ebert-Straße – dieser wird nachhaltig produziert und angebaut – bis zur Beauftragung externer Dienstleister für große Erschließungsmaßnahmen.





Bild: iStock.com/Arui

Der sparsame Umgang mit Ressourcen ist für die WFG seit einiger Zeit ein zentrales Thema, und betrifft nicht nur den Umgang mit dem Thema Fläche, sondern auch die Reduktion von Treibhausgasemissionen. Um die klimarelevanten Emissionen zu reduzieren, nutzt die WFG auf dem eigenen Gebäude an der Friedrich-Ebert-Straße in Unna beispielsweise eine 55 kWp Photovoltaikanlage, die 2019 in Betrieb genommen wurden. Diese produzierte im abgelaufenen Geschäftsjahr 34.000 kWh. Die WFG nutzt den selbst produzierten Strom im Eigenverbrauch und speist den Überschuss in das Stromnetz ein.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna ist außerdem Eigentümerin einer 50 kWp Photovoltaikanlage (Inbetriebnahme: 2007) und einer 180 kWp Photovoltaikanlage (Inbetriebnahme: 2010) in Bergkamen. Beide Anlagen produzierten im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt ca. 210.000 kWh Strom, die voll in das Netz eingespeist wurden. In Bergkamen betreibt die WFG auch eine 800 kW Windenergieanlage, die 2007 in Betrieb genommen wurde und 2022 insgesamt 1.000.000 kWh für die Volleinspeisung produzierte. Die Windenergieanlage ist knapp 100 Meter groß und verfügt über eine Leistungsbegrenzung im Zeitraum

von 22.00 bis 06.00 Uhr (auf 300 kW Leistung), um den Schalleistungspegel von 95,6 dB einzuhalten. Die Anlagen in Bergkamen wurden von der WFG durch den Ankaufsvertrag für die Hofstelle Bergkamen in 2017 mit erworben. Im Rahmen der Abrissarbeiten auf der Hofstelle mussten auch die PV-Anlagen seinerzeit abmontiert werden. Damit der Weiterbetrieb gewährleistet werden konnte, wurden Verträge mit einem Unternehmen aus Bergkamen geschlossen, das die Hallen samt PV-Anlagen auf ihrem Grundstück wiederaufgebaut hat.

Um die Beschäftigten zum Umstieg vom Auto aufs Fahrrad zu motivieren, wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr das Fahrradleasing über die Business Bike GmbH eingeführt. Zwei Beschäftigte haben in 2022 bereits ein Bike geleast, drei weitere WFG-Mitarbeitende bekundeten Interesse.

Neben den ökologischen Aspekten wie beispielsweise der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen, dem Ressourcenmanagement und den klimarelevanten Emissionen spielen beim Thema Nachhaltigkeit auch zahlreiche gesellschaftliche Aspekte eine Rolle.

Ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit den Mitarbeitenden ist Teil einer guten Unternehmenskultur.

Mitarbeitende, die sich informiert und eingebunden fühlen, sind motivierter und unterstützen Innovationsprozesse. Mitarbeiterzufriedenheit ist ein Garant für eine niedrige Personalfuktuation. Auch hier engagiert sich die WFG seit Jahren, insbesondere bei der Chancengleichheit. Ziel ist es, die Mitarbeitenden so zu fördern, dass sie ihr volles Potenzial entfalten und somit zum Erfolg der WFG beitragen können. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird deshalb bei der WFG ebenso großgeschrieben wie die Themen Weiterbildung und Qualifizierung.

Die WFG Kreis Unna orientiert sich bei der Bezahlung an den Tarifvereinbarungen für den öffentlichen Dienst und bietet den Mitarbeitenden eine faire Vergütung an. Ferner wird eine betriebliche Altersvorsorge angeboten. Eltern zahlt die WFG, sofern für die Betreuung des Nachwuchses durch Kita oder Tagesmutter Gebühren anfallen, einen steuer- und sozialabgabenfreien Betreuungskostenzuschuss von maximal 200 Euro/Monat, von dem im abgelaufenen Geschäftsjahr fünf Mitarbeitende profitierten. Vier der fünf Führungspositionen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr von Frauen besetzt.

Die WFG hat es sich zudem zur Aufgabe gemacht, einen

Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Kreises Unna zu leisten. So agiert die WFG als Sponsor des Bio-Gründer-Wettbewerbs mit dem das Bönener Kompetenzzentrum Bio-Security jährlich Unternehmensgründungen auszeichnet, die mit ihren Ideen Themen wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz in den Mittelpunkt stellen. Gleichzeitig engagiert sich die WFG seit Jahren als Sponsor beim Interkulturellen Wirtschaftspreis. Mit dem Preis macht das Multikulturelle Forum seit 2006 auf kulturelle Vielfalt am Arbeitsplatz als Erfolgsfaktor aufmerksam und zeichnet vorbildliche kleine und mittelständische Unternehmen aus dem westfälischen Ruhrgebiet aus. Gemeinsam mit dem Bündnis für Familie lobt die WFG zudem regelmäßig den Wettbewerb „Pluspunkt Familie“ aus, mit dem Betriebe, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besonders fördern, ausgezeichnet werden.

Künftig wird es für die WFG darum gehen, eine konkrete Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln, diese im Geschäftsalltag zu verankern und qualitativ und quantitativ messbare Kennzahlen, Ziele, Maßnahmen und Verhaltensregeln festzulegen.

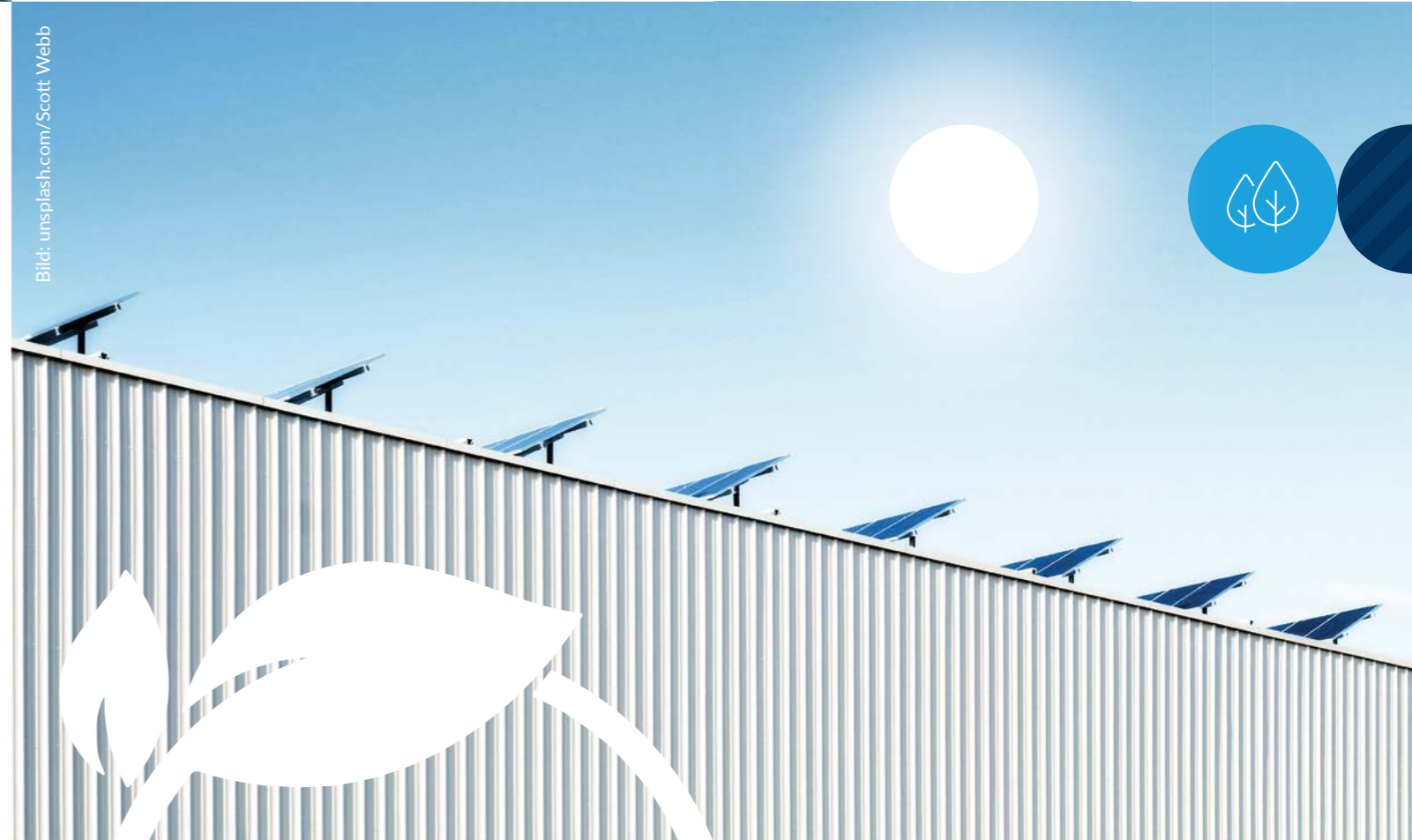


Bild: unsplash.com/Scott Webb





## DIE WFG IN ZAHLEN

# BETEILIGUNGEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

## BETEILIGUNGEN

Institution	Anteil der Beteiligung
LÜNTEC GmbH	24,00 Prozent
TWS Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH	14,25 Prozent
Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH	16,00 Prozent

Institution	Gremium/Organ/Funktion
F&T LaSiSe gGmbH	Gast
Stiftung Weiterbildung	Geschäftsführung
Jobcenter Kreis Unna	Beirat

## MITGLIEDSCHAFTEN

Institution	Gremium/Organ/Funktion
Strukturstärkungsrat	Mitglied
Creditreform Dortmund/Witten Scharf KG	Mitglied
DVWE e. V.	Mitglied/Vorstand
Förderverein Hellweg Berufskolleg Unna e. V.	Mitglied
H2-netzwerk-ruhr e. V.	Mitglied
LOG-IT Club	Mitgliederversammlung
Maker-Space Schwerte	Mitgliederversammlung
NIRO Netzwerk Industrie RuhrOst e. V.	Mitgliederversammlung
Netzwerk Gewerbegebiet im Wandel	Mitglied
Trägerverein Ladungssicherung e. V.	Mitgliederversammlung
US2 e. V.	Mitglied
vaLUE e. V.	Mitglied
Verein der Freunde und Förderer technologischer und pädagogischer-didaktischer Innovation am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg, Werne e. V.	Mitglied
VWE e. V.	Mitglied
Wirtschaftsförderungszentrum Ruhr für Entsorgungs- und Verwendungstechnik e. V.	Mitglied
zdi-Förderverein Perspektive Technik e. V.	Vorstand Mitgliederversammlung





# MITGLIEDER

## MITGLIEDER DER WFG GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

alphabetisch

Institution	Vorname	Name
Gemeinde Bönen	Sebastian	Böhnke
Stadt Bergkamen	Christine	Busch
Kreis Unna	Annette	Droege-Middel
Stadt Fröndenberg	Ute	Gerling
Stadt Kamen	Daniel	Heidler
Kreis Unna	Mike-Sebastian	Janke
Kreis Unna	Mario	Löhr
Stadt Schwerte	Niklas	Luhmann
Gemeinde Holzwickede	Manfred	Matysik
Stadt Unna	Ines-Carola	Nieders-Mollik
Stadt Werne	Markus	Rusche
Stadt Lünen	Christoph	Tölle
Stadt Selm	Ralf	Vagedes

## MITGLIEDER DES WFG AUFSICHTSRATES

alphabetisch

Institution	Vorname	Name
Stadt Schwerte	Dimitrios	Axourgos
Stadt Werne	Lothar	Christ
Gemeinde Holzwickede	Ulrike	Drossel
GFL-Lünen Kreistagsfraktion	Johannes	Hofnagel, Prof. Dr.
Stadt Kamen	Elke	Kappen (1. stellv. Vorsitzende)
Kreis Unna	Mario	Löhr (Aufsichtsratsvorsitzender)
Stadt Fröndenberg	Sabina	Müller
Stadt Selm	Thomas	Orlowski
CDU-Kreistagsfraktion	Marco Morten	Pufke (2. stellv. Vorsitzende)
Stadt Lünen	Martin	Püschel
Gemeinde Bönen	Stephan	Rotering
Stadt Bergkamen	Bernd	Schäfer
SPD-Kreistagsfraktion	Renate	Schmeltzer-Urban
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund	Stefan	Schreiber
Kreisstadt Unna	Dirk	Wigant

# BILANZ

Aktiva	31.12.2022	31.12.2021
	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>2.881.650,10</b>	<b>2.978.239,69</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	73.961,30	20.659,32
II. Sachanlagen	2.448.658,75	2.598.550,32
III. Finanzanlagen	359.030,05	359.030,05
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>51.578.622,61</b>	<b>54.924.244,80</b>
I. Zum Verkauf bestimmte WFG-Grundstücke	34.551.990,89	35.853.625,38
II. Treuhandgrundstücke	10.495.724,32	13.772.560,93
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.891.513,83	2.986.005,98
IV. Kassenstand und Guthaben bei Kreditinstituten	639.393,57	2.312.052,51
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>22.000,00</b>	<b>1.959,93</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>54.482.272,71</b>	<b>57.904.444,42</b>

Passiva	31.12.2022	31.12.2021
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>12.693.635,80</b>	<b>12.691.738,85</b>
I. Gezeichnetes Kapital	3.032.500,00	3.032.500,00
II. Kapitalrücklage Kreis Unna	7.240.640,75	7.240.640,75
III. Gewinnrücklage	2.200.000,00	2.200.000,00
IV. Bilanzgewinn	220.495,05	218.598,10
<b>B. Ausgleichsposten zu Grundstücken, Beteiligungen</b>	<b>10.830.754,37</b>	<b>14.107.590,98</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>891.418,85</b>	<b>830.971,21</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>29.963.369,15</b>	<b>30.254.543,38</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>103.094,54</b>	<b>19.600,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>54.482.272,71</b>	<b>57.904.444,42</b>



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2022	31.12.2021
	Euro	Euro
1. Gesamtleistung	4.780.734,64	2.801.721,17
2. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-2.779.551,47	-951.986,93
3. Personalaufwand	-1.874.555,92	-1.900.612,26
4. Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-199.247,80	-190.881,39
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-653.669,48	-558.978,64
6. Erträge aus Beteiligungen	21.243,98	12.599,26
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.760,31	1.146,55
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-84.140,66	-74.792,04
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.270,65	-16.009,96
11. Ergebnis nach Steuern	-791.697,05	-877.794,24
12. Sonstige Steuern	-10.200,82	-10.278,81
13. Erträge aus Verlustübernahmen	803.794,82	937.195,53
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.896,95</b>	<b>49.122,48</b>

## IMPRESSUM

### Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH

Friedrich-Ebert-Straße 19  
59425 Unna  
0 23 03 / 27-16 90

post@wfg-kreis-unna.de  
www.wfg-kreis-unna.de

verantwortlich:  
Sascha Dorday  
Text und Redaktion:  
Ute Heinze, Anita Lehrke

Gestaltung:  
wisit-communication

Der Druck erfolgte CO2-neutral  
und auf PEFC™-zertifiziertem Papier.

April 2023





**Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
für den Kreis Unna mbH**  
Friedrich-Ebert-Straße 19  
59425 Unna

0 23 03 / 27-16 90  
post@wfg-kreis-unna.de  
www.wfg-kreis-unna.de